



FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Periodisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

26. Jahrgang
Nr. 110, Dez. 2020

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen, Meinungen und Standpunkte in Artikeln und Leserbriefen usw.
müssen nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken und Interessen, der
«Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»,
mit dem Missionsgut, Auftrag sowie mit den Zielsetzungen der FIGU.

=====
Für alle in jedem FIGU-Bulletin, Sonder-Bulletin und anderen FIGU-Periodika publizierten Leserzuschriften,
Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen
Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!
=====

US-Astronaut Gordon Cooper bestätigt UFO-Photos von Billy Meier als echt

Übersetzung des Gordon Cooper Videos: Übersetzt von Michael V.

DEUTSCH

US-Astronaut Gordon Cooper bestätigt Billy Meiers UFO-Photos als absolut authentisch!

YouTube Video «Астронавт США Гордон Купер 26 августа 1995 г в Санкт-Петербурге» (US Astronaut Gordon Cooper 26 August 1995 in St. Petersburg) <https://www.youtube.com/watch?v=DJMrU8WCeWY&feature=youtu.be>
Gesamtspieldauer des Video: 1:29:06 Std., Übersetzung: 58:18 – 59:18 Min.

Gordon Cooper:

Sehen wir uns mal den Fall des Schweizers an. Der Mann in der Schweiz, der von Ausserirdischen kontaktiert wurde und viele, viele Kontakte hatte.

Interviewer: Meyer?

Gordon Cooper: Meier. Meier. Ich habe die Bilder am Tag nach der Abreise des Untersuchungsteams in die Schweiz gesehen. Ich kenne das Ermittlungsteam sehr gut. Sie kamen zu mir nach Hause, um mir alle ihre Bilder zu zeigen. Sehr schön, sehr schön, sie waren absolut authentisch. Und doch gibt die ganze Welt ihr Bestes, um sie als Fälschungen zu entlarven.

U.S. astronaut Gordon Cooper confirms Billy Meier's UFO photos

Interviewer: Meyer?

ENGLISH

U.S. astronaut Gordon Cooper confirms Billy Meier's UFO photos to be absolutely authentic! YouTube Video «Астронавт США Гордон Купер 26 августа 1995 г в Санкт-Петербурге» (US astronaut Gordon Cooper 26 August 1995 in St. Petersburg) <https://www.youtube.com/watch?v=DJMrU8WCeWY&feature=youtu.be>
Total playing time of the video: 1:29:06 hours, translation: 58:18 – 59:18 minutes.

Gordon Cooper:

Let's look at the case of the Swiss. The man in Switzerland who was contacted by extraterrestrials and made many, many contacts.

Interviewer: Meyer?

Gordon Cooper: Meier. Meier. I saw the pictures the day after the investigative team went to Switzerland. I know the investigative team very well. They came to my home to show me all their pictures. Very fine, very fine, they were absolutely authentic. And yet the whole world is trying their best to make them out to be fake.

Sinn des Lebens

Den Sinn des Lebens zu erfüllen bedeutet, die
 bewusstseinsmässige Evolution zu erfüllen, worin
 unter anderem auch die Bedeutung gegeben ist, alle
 Werte in jeder Beziehung des wahren Menschseins zu
 erarbeiten und zu leben. Bewusstseinsmässig evolutiv zu
 sein bedeutet, auf der Welt zu sein, um die Gedanken und
 Gefühle auf die Schöpfung und alles Schöpferische sowie auf
 Liebe, Wissen, Weisheit, inneren Frieden, Ausgeglichenheit
 und Harmonie auszurichten und in jeder Beziehung
 die volle Selbstverantwortung zu tragen.

Aus dem Buch „Meditation aus klarer Sicht“,
 von <Billy> Eduard Albert Meier
 Gestaltung: Regula Lamprecht, Schweiz



Sichtungsbericht von Plejaren-Strahlschiff über dem FIGU-SSSC

Berichtauszug aus dem 745. Kontaktgespräch

Billy Schon gut, dann gehe ich jetzt nachschauen, während du hier ja warten kannst.
 ... 3 Minuten später: Siehst du hier, da war tatsächlich jemand draussen und hat diesen Brief auf den
 Tisch gelegt – er ist an mich gerichtet, – mal sehen was drin geschrieben steht. ... Schreckliche Schrift –
 hör mal Unterzeichnet ist er mit <Zwei Schmidrütemer>, kein Name.

Handwritten text:
 Herr Billy Meier
 am Sonntag 17. Juli haben wir
 über Schweiz hi um ca 15 Uhr
 ein UFO beobachtet, das stark auf-
 gefleuchtet hat und dann aber
 schnell wieder erloschen ist. Was
 war das? Wir telefonieren Ihnen
 dann, das Sie es uns sagen können.
 Aber wir wollen nicht unseren Namen
 nennen, weil wir in Schmidrüte-
 nicht verbreitet werden wollen. Verzeihen
 Sie das bitte.
 Danke.
 Zwei Schmidrütemer

Ptaah Die zwei Personen wollen nicht offen zu dem stehen, was sie beobachtet haben.

Billy Ja, das sagen sie auch, weil sie Angst davor haben, dass sie in Schmidrüti verschrien und belästigt werden könnten. Dazu denke ich jedoch, dass die beiden vielleicht nur sagen, dass sie von Schmidrüti seien, jedoch anderswo in der Umgebung wohnen, vielleicht in der Chalchegg, in Hamberg, in Sitzberg, im Büel oder anderswo in der Umgebung. Sie schreiben zwar, dass sie mir noch telefonieren wollen, doch ich denke, dass sie auch dann ihre Namen nicht nennen werden. Das war schon bei anderen Leuten im Umkreis von Schmidrüti so, auch bei der schon sehr betagten Posthalterin Frau Furrer, als sie mich eines Morgens gerufen und berichtet hat, dass sie gegen 6 Uhr in der Früh drei eurer Strahlschiffe über dem Center hat schweben sehen, wie es später auch bei Erwin Mürner einmal der Fall war, als er vom Saal herunter ins Freie trat. Ausserdem denke ich, dass das Datum vom 17. Juli bezüglich der Beobachtung nicht stimmt, sondern dass es der 12. Juli war, als Atlantis, seine Frau Karin und ich hinter dem Haus standen. Atlantis sah dann ein trieffliegendes Strahlschiff von Süden herkommen, worauf ich schnell versuchte zu eruieren, ob es jemand von den Plejaren war oder nicht. Und da mir Florena antwortete, sagte ich laut, dass es auch Karin und Atlantis hören konnten, Florena soll das Licht wie eine kleine Sonne aufleuchten lassen, was sie auch umgehend tat, worauf ich dann <Danke> sagte und dass sie das Leuchten umgehend wieder beenden und <weggehen> soll, was sie auch schnell tat, folglich das Leuchten völlig erlosch und nichts mehr zu sehen war.

Lügen und Verleumdungen

Hinsichtlich den immer wieder gegen <Billy> Eduard A. Meier – BEAM gerichteten Diffamierungen sind durch Hass, Neid, Rache sowie infolge bössartiger Widersachersucht neuerlich infame Lügen und Verleumdungen zur Sprache gebracht worden und daraus folgende Fragen entstanden:

29/08 2020 10 : 11 AM FAX

0001/0001

Betreff: Af: ant.
Datum: Sat, 29 Aug 2020
Von:@hotmail.com
An: eam@figu.org

Ich habe die Adresse vom Freund und schicke es mit dem Fax will mein Komputer nicht geht

Hallo Leute,

Ich habe Fragen und hoffe, die ihr mir beantworten sollt, weil ich wissen will woran ich mich euch bin, denn ich lese euer FIGU-Zeitzeichen und auch vieles im Internet wegen dem Billy Meier. Also ich habe im Internet schon verschiedenes und auch euer FIGU-Zeitzeichen gelesen und habe seither auch im Internet anderes gesucht, was die FIGU freie Interessengemeinschaft ist und mit was ihr euch befasst. Ich habe auch allerhand über Billy Meier gelesen, der Gründer des Vereins FIGU ist, also habe ich erfahren und was über ihn gesagt wird, und das ist nicht gerade gutes, besonders was sein Sohn Methusalem von seinem Vater und seine geschiedene Frau über ihn schreiben und sagen. Aber auch ihre Bekannten und Zeitungsschreiber, die ihn auch persönlich kennen und darum wissen, wie Meier herrscht und Mitglieder ausnützt, das ist ja direkt diktatorisch. Darum habe ich bei meinen Bekannten herumgefragt und von zweien erfahren, dass alles stimme was in Internet von seiner früheren frau, von seinem Sohn und von Zeitungsschreibern und von anderen über den Mann geschrieben wird. Man hat mir gesagt, Meier habe bei der FIGU das Sagen und er sei einer, der alles bestimme, harte Zucht und Ordnung diktiere und also wie ein Diktator über die Mitglieder beherrsche. Alle haben sich seinen Launen und Befehlen zu fügen und ihn anzubeten. Es wird auch gesagt, dass er die Mitglieder ausbeute und sie ihren Lohn und das Geld abgeben müssen und er davon lebt und so alle ausnutzt und profitiert. Das Geld von allen was verkauft wird mit Büchern und der sogenannten Geisteslehre usw. rafft er an sich, was sowieso nicht er, sondern andere schreiben müssen und er dann alles als seine Arbeit ausgibt. Die Mitglieder müssen ausserdem bis zum Umfallen arbeiten, er macht es sich aber gemütlich und tut selber keinen Handstreich, weil er nur auf der faulen Haut liegt und sich gutgehen lässt. Wie sagen dazu die FIGU-Mitglieder? Ist ihnen das Gehirn durchgebrannt oder eingefroren, sind sie nicht zurechnungsfähig? Was stimmt an der Sache oder nicht? Ich möchte eine Antwort in einem FIGU-Zeitzeichen auf meine Frage!
H,Baumann

Auf diese Fragen voller hinterhältiger und infamer Lügen und Verleumdungen seien hernach folgende zwei Antworten gegeben,

und zwar einerseits von Bernadette Brand, die als schon frühes und langjähriges Kerngruppe-Mitglied seit 1975 in der FIGU Freie Interessengemeinschaft die tätige Aktuarin ist. Andererseits ist die zweite Antwort von Ptaah, dem Plejaren und Ischwisch-Srut, der seit 1975 bis zur heutigen Zeit nebst rund 50

weiteren plejarischen Personen die hauptsächlich Plejaren-Person ist, die mit Billy die Kontakte und die ständige Verbindung aufrechterhält.

Ptaah Was hier inhaltlich an Lüge und Verleumdung als Fragen vorgebracht wird, finde ich derart charakterlich niveaulos unflätig und ausgeprägt kläglich ungebildet, dass ich es nur mit mehreren Begriffen als sehr niedrig beschränkt, ehrlos, ausgeartet ordinär und vulgär, armselig und nichtswertig sowie als obszön, pöbelhaft und niedrigsinnig bezeichnen kann. Effectiv treibt es mir die Schamröte ins Gesicht, dass man dich in dieser Weise zu Unrecht beschimpft, diffamiert und dich perniziös ausgearteten menschlichen Unwerten bezichtigt, die absolut entgegen deinem wirklichen Wesen und konträr zu deinen Charaktereigenschaften gerichtet sind. Das Ganze beweist die Anstands-, Charakter-, Verstandes-, Gewissens- und Wesensniedrigkeit derjenigen Personen, die solcherart üble Nachreden erdenken, publik machen und in ihrer Dummheit nicht bemerken, dass sie sich damit selbst und persönlich herabwürdigen, diskreditieren, schmähen und verunglimpfen.

Was Bernadette dazu als Antwort gegen diese böartigen falschen Anschuldigungen geschrieben hat, das entspricht ausserordentlich exakten, wahrheitsgetreuen und unbestreitbaren Tatsachen, die ich jedoch noch weiter ausführen werde, um ihre Erklärungen noch um einiges mehr klarzulegen, doch erst habe ich folgendes Wahrheitliches zu sagen:

Was deine Ex-Frau betrifft, die hinsichtlich deiner Person, deinem Charakter, deinem Wesen und bezüglich deiner Arbeitsverrichtungen, deines Verhaltens, deiner Einstellung im Umgang mit den Menschen, wie jedoch auch bezüglich angeblicher Photo-Fälschungen mit Modellen usw. sowie anderen Manipulationen hinsichtlich Photos und Filmen unhaltbare Lügen und Verleumdungen in der Welt verbreitet hat, so ist ihr ganzes Diesbezügliches derart wahrheitsfremd und diffamierend und exakt in jeder Beziehung das Gegenteil zur Wahrheit, dass es einer beispiellosen Schändlichkeit entspricht, wie ich mir eine solche niemals hätte vorstellen können. Dass nun jedoch durch alle ihre Lügen und Diffamierungen sich Fachpersonen veranlasst sahen, hinsichtlich deiner Angaben, Erklärungen, Filme und Photos usw. alles an den jeweiligen Orten und anhand deiner Bild- und Film-Materialien äusserst genau zu überprüfen, so wurde dadurch ihre Lügen- und Verleumdungsintrige aufgedeckt. Die durch Fachpersonen durchgeführten Abklärungen und Überprüfungen und deren gewonnene Resultate führten zur Ausfertigung zweier Buchwerke. (Anm. Billy: Das erste mit dem Titel <Erforschung eines realen UFOs>, erschienen 2016, und das zweite <They are here> = <Sie sind hier>, Deutschübersetzung in Arbeit, engl. erschienen 2020.) Durch diese Forschungsarbeit konnten an Ort und Stelle der jeweiligen Aufnahmen und zudem auch die Masse der Strahlschiffe und alle sonstigen Aspekte fachkundig genauestens ausgemessen und äusserst genau abgeklärt werden, folglich durch diese langwierige Forschungsarbeit deine Angaben, Photos und Filme usw. als wahrheitlich echt und deine Angaben und Aussagen als Wahrheit bewiesen, die Diffamierungen deiner Ex-Frau jedoch nachweislich als Lügen und Verleumdungen aufgedeckt und bewiesen wurden.

Was nun jedoch deinen jüngeren Sohn betrifft, muss ich dessen niedriges und verwerfliches Tun auch erwähnen, weil auch er infame Lügen und Verleumdungen über dich veröffentlicht hat, was ich im Internet nachgelesen habe. Meine Annahme ist die, dass alle seine Lügen und Verleumdungen eine grosse Ähnlichkeitsform mit jenen deiner Ex-Frau aufweisen, jedoch nicht im gleichen Sinn, sondern auf rein persönliche böartige Lügen und Diffamierungen bezogen. Diesbezüglich ist meine Annahme die, dass das Ganze seines Lügenwerkes und seiner Verleumdungsschändlichkeit aus einer Zusammenarbeit mit seiner Mutter und hinterhältigen Widersachern, wie auch durch Journalisten sowie einen Mitarbeiter der Zentralbibliothek hervorgegangen ist. Seine Lügenaussagen wie auch die seiner Mutter sind derart abartig und verwerflich, dass mir zur Beschreibung die Worte fehlen. Dies insbesondere auch darum, weil dein Sohn das, was ihm seine Mutter angetan hat, durch unverschämte Lügen dir zuschreibt und dich als einen inkompetenten und mit anderen Worten rundum gemeinen, schlechten und unliebsam ungehaltenen sowie stetig zürnenden Vater verleumdet, obwohl allseitig exakt in jedem Fall Gegenteiliges die Wahrheit ist.

Das ist einmal das, was ich vorerst in dieser Hinsicht aufs Wesentliche konzentriert zu sagen hatte. Was nun die angriffigen Fragen selbst betrifft, die von dieser Person H. Baumann angeführt werden, die offenbar unerkannt bleiben will und sich unfairerweise auch nicht äussert, ob sie Frau oder Mann ist, so geht aus allem hervor, dass sie sich nicht in Interesse um die Wahrheit bemüht, auch wenn sie am Ende des Briefes schreibt: <Was stimmt an der Sache oder nicht?> Ihren Darlegungen nach ist diese Person von allem was sie gehört und gelesen hat absolut voreingenommen und also gläubig darin gefangen, folglich alles, was sie als Fragen aufbringt, nur einem Schein entspricht, der in Wirklichkeit widersächlich einer Insultierung entspricht, einer bewussten Beleidigung und Beschimpfung sowie einer hinterhältigen Verhöhnung. Folglich wird sich diese Person auch nicht um die wirkliche Wahrheit bemühen, wenn du ihrem Begehrt entsprichtst und eine Antwort veröffentlichst, wovon ich dich wohl nicht abhalten kann. Weiter wird es auch sein, dass sie sich nicht weiter bei dir melden wird, denn Menschen, die sich in dieser Art be-

nehmen und handeln, sind ausgesprochen feige, und zwar auch hinsichtlich des Erkennenwollens eigens begangener Fehler und dazu, sich zu entschuldigen.

Nun will ich selbst nicht noch mehr über Lügen und Verleumdungen mein Wort erheben und keine weitere Stellung mehr dazu beziehen, sondern Ihnen, H. Baumann, nur noch folgendes klarlegen, was der Wahrheit und der tatsächlichen Wirklichkeit entspricht, wie dies bereits Bernadette Brand sehr präzise, exakt und sachklar beschrieben hat. Das aber will ich in einzelnen Aspekten noch etwas weiter ausführen, weil die effective Wahrheit noch viel umfassender ist, als sie diese wahrscheinlich zu nennen gewagt hat, weil sie wohl so oder so von infamen Antagonisten irgendwelche Angriffe erwartet.

Mein teurer Freund Eduard ist ein Mann der Ehre und Würde, und er ist weder ein Profiteur, noch lebt er von finanziellen oder anderen Mitteln der Vereinsmitglieder oder von Vereinseinnahmen, sondern er ist ein Kerngruppe-Mitglied wie alle anderen und bestreitet wie diese auch den gesamten Lebensunterhalt selbst – für sich, seine Gefährtin Eva und sein schwerstbehindertes Töchterchen Selina. Eduard erhebt sich weder über eines der Kerngruppe Mitglieder noch über irgendeines der Passiv-Mitglieder oder über andere Menschen. Er ist stets korrekt und hilfsbereit allen Mitgliedern des FIGU-Vereins und allen Menschen allgemein gegenüber, und zwar gleichsam welchen Glaubens, welcher Hautfarbe und Staatsangehörigkeit, welcher Tätigkeit und welchen gesellschaftlichen Standes sie sind. Er ist weder rassistisch noch feindlich gegen Gottesgläubige gesinnt, noch gegen andere, denn auch diese sind für ihn Menschen, folglich er sie auch gleicherart behandelt wie alle anderen und auch deren Gläubigkeit nicht angreift, sondern einzig die Religionen, Sekten und den Glauben an und für sich. Wenn er gegen Religionen und Sekten und die durch sie verbreitete Gläubigkeit der Menschen ist, dann entspricht das nichts anderem als einer bösen <Sache>, die es zu bekämpfen gilt, weil ein religiöser Glaube an Gottheiten usw. in eine Abhängigkeit zwingt und verhindert, dass in jeder Beziehung eigens unbeeinflussbar persönlich verstand- und vernunftträchtige Gedanken gefasst, gepflegt sowie Entscheidungen erdacht, gefällt und nach eigenem Willen glaubensfrei persönlich durch entsprechende Handlungen umgesetzt werden. Also arbeitet Eduard nicht gegen den gottgläubigen Menschen, sondern einzig gegen die Gläubigkeit, die durch die Vertreter und Verfechter der Religionen und Sekten von allen labilen Menschen durch Lug und Trug erzwungen wird und die jegliche gedankliche Freiheit des Menschen unterbindet. Und dies geschieht, indem Eduard durch aufklärende, erklärende sowie klare Worte die indoktrinierenden religiösen Machenschaften anführt und erklärt, die den Verstand und die Vernunft des Menschen bis zur Unterdrückung beeinträchtigen, wodurch die menschenversklavenden, menschenverdummenden und menschenverachtenden religiösen Machenschaften jedes eigene Denken und Entscheiden verunmöglichen.

Eduard lehrt den Menschen und prangert an, dass ihn die Gottgläubigkeit an eine fremde und nichtexistierende Phantasiemacht abhängig und ihn durch Irreführungen fanatisch-gläubig und zu einem pathologisch Abhängigen und Gotteswahngläubigen macht.

Eduard ist niemals in irgendeiner Weise diktierend, sondern er ist bescheiden und stellt sich immer gleich mit allen jenen, mit denen er auch immer Umgang pflegt, folglich er sich auch niemals weder gedanklich, gefühlsmässig noch in irgendeiner anderen Weise über einen anderen Menschen erhebt. Was zu tun ist an Arbeiten, Pflichten oder Aufgaben usw., dazu bringt er nur Ideen und Vorschläge, doch die Bestimmung der Ausführung und ob es getan wird oder nicht, das wird von der KG-GV durch Einstimmigkeit bestimmt. Wie gesagt, nebst all seiner vielfältigen Tätigkeit und allem und jedem, was Eduard als seine Pflicht erachtet, erledigt und besorgt er auch den gesamten Nahrungsmittel-, Reinigungs- und Hygienemittelbedarf sowie alles, was sonst beschafft werden muss, sei es für den Haushalt oder den gesamten Centerbetrieb. Eduard ist kein Profiteur, und zwar auch nicht in Kleinigkeiten, was sich auch in der Art erweist, indem er sein Essgeschirr nach Möglichkeit selbst reinigt, wenn nicht andere Mitglieder am Spültrog arbeiten und ihm sein Besteck usw. abnehmen, wofür er sich dann bedankt. Er ist in keiner Weise ein Machtmensch oder Herrscher, wie er auch nicht arbeitsscheu ist, sondern ein Mensch, der ohne zu arbeiten nicht sein kann, wobei er gesamthaft mit eigener Arbeitskraft und all seiner vielfältigen Kenntnisse und Fähigkeiten fachlich viele verschiedene Arbeiten auszuführen versteht. Und dass er, so unglaublich es auch erscheinen mag, als Einarmiger oft auch mit einer schweren Pickelhacke und Schaufel Erd- und Grabenarbeiten verrichtet und eigenhändig Bäume und Sträucher eingepflanzt hat, das zeugt nicht von einem Menschen, der es sich gemütlich macht und keinen Handstreich tut, wie in Ihrem Schreiben behauptet wird.

Für Eduard war alles grundlegend eine Notwendigkeit, der er bedurfte, um aus der Ruine des Bauernhofes Hinterschmidrüti das FIGU-Center aufzubauen, wobei er, wie Bernadette Brand das bereits in ihrem Schreiben genannt hat, den Grossteil des gesamten Centeraufbaus erbracht hat. Bernadette kann dies bestätigen, den sie hat von Beginn an alles miterlebt und hat selbst streng an allem mitgearbeitet, wie alle anderen Mitglieder der Kerngruppe und Passivgruppe.

Eduard hat nicht nur durch viele fachliche Kenntnisse verschiedener Berufsgebiete und unermüdete handwerkliche Arbeit die Hauptarbeit geleistet, sondern auch in finanzieller Hinsicht das Hauptsächliche zum Entstehen der FIGU Freie Interessengemeinschaft und des FIGU-Centers sowie für die gesamte not-

wendige Maschinerie, Werkzeuge und vielfältigen Baumaterialien beigetragen. Als dann durch einen einstimmigen Gesamtgruppebeschluss eine finanzielle unumgänglich gewordene Gruppenbeitragspflicht beschlossen wurde, änderte das nur insoweit etwas an der prekären Finanzlage, dass fortan die angefallenen Rückzahlungen und Zinsen der bei der Raiffeisenkasse erstellten zwei Hypotheken sowie mehrere Darlehen von Kerngruppe-Gruppemitgliedern für den Erwerb des halbzerstörten Hofes Hinterschmidrüti nach und nach wieder amortisiert und zurückgezahlt werden konnten, während Eduard weiterhin für alles andere aufkam, was unumgänglich war, um das FIGU-Center aufzubauen.

Natürlich haben viele der FIGU-Mitglieder bei allen Aufbauarbeiten und später sowie bis heute bei den Erhaltungsarbeiten mitgewirkt – und tun dies auch weiterhin –, doch waren keine Fachkräfte unter allen Mitarbeitenden hinsichtlich der handwerklichen Geschicklichkeit und Kenntnisse. Eine Fachkraft ergab sich erst, als Andreas Schubiger als FIGU-Mitglied beitrat und sein erlerntes Zimmermannhandwerk einsetzen konnte. Eduard als Profiteur, Herrscher oder als Nutzniesser oder sonstwie abschätzig zu beschimpfen ist unfair und infam.

Hinterschmidrüti, 30. August 2020

Sehr geehrte/r H. Baumann

Vielen Dank für Ihr Fax mit den offen gestellten Fragen, die ich Ihnen gerne beantworte, weil ich ungeschminkt meine Meinung darlegen kann und mich mit der FIGU und ihren Strukturen sehr gut auskenne. Mein Name ist Bernadette Brand und ich arbeite seit mehr als 43 Jahren mit Billy Meier zusammen, weshalb ich also durchaus sagen darf, dass ich ihn recht gut kenne. Ebenso gut kenne ich aber auch seine Ex-Frau und seinen Sohn Methusalem, mit denen ich rund 20 Jahre unter einem Dach zusammengelebt habe, wie ich auch von den Zeitungsschreibern weiss, die ich teilweise persönlich kennenlernen konnte, wie auch andere Personen, die Herrn Meier heute angreifen und über ihn Dinge in die Welt setzen, die sie entweder nur vom Hörensagen kennen – und die sie auch nicht zu beurteilen vermögen –, sich aber dennoch mit ihrem angeblichen Wissen brüsten. Andere, wie seine Ex-Frau und sein Sohn Methusalem fühlen sich persönlich beleidigt, weil sie ihre Machtallüren nicht durchsetzen konnten und die FIGU und ihre Mitglieder nicht zu beherrschen vermochten, weil die Strukturen der FIGU – dank der Weitsicht und dem Gerechtigkeitssinn von Billy – auf der Basis einer echten Demokratie funktionieren, in der alle Stimmen genau das gleiche Gewicht haben – Billy Meier eingeschlossen. In einer solchen Struktur resp. in einem solchen Verein, in dem alle wirklich gleichwertig und gleichgestellt sind – inkl. Billy Meier, der weder über spezielle Rechte noch über einen Machtstatus verfügt –, können sich Menschen mit Machtallüren und diktatorischen Ansätzen und Bestrebungen nicht durchsetzen, denn sie laufen einfach ins Leere, was dann diejenigen, welche solche Charakterschwächen ihr eigen nennen, einfach nicht verkraften können, weshalb sie früher oder später das Weite suchen und sich verbittert und hassvoll abwenden.

Als Gründungsmitglied der FIGU kann ich guten Gewissens sagen, dass nichts von all den Dingen auch nur im Entferntesten wahr ist, was die Gegner – seine Ex-Frau, die ihn böswillig und grundlos verlassen hat, ebenso wie Methusalem, dem sein Vater mehr als einmal aus der selbstverschuldeten Bredouille geholfen hat, und andere, die oft genug wirklichen Grund zur Dankbarkeit gegenüber Billy hätten – behaupten. Grundsätzlich ist es so, dass genau das Gegenteil dessen zutrifft, was seine Verleumder und Ankläger bösartig behaupten, in der stillen Hoffnung, dass ihre eigenen niedrigen und verachtenswerten Beweggründe auf diese Weise nicht ans Licht der Sonne kommen, denn wenn sie eines ganz genau wissen, dann das, dass Billy Meier zu allen Anwürfen und Diffamierungen stets schweigt und sich nicht dagegen zur Wehr setzt, so wie er das Zeit seines Lebens getan hat, womit er stets sehr gut gefahren ist. Letzten Endes hat sich nämlich immer erwiesen, dass die Verleumder sich schliesslich selbst entlarvt haben und letztlich als genau das dastanden, was sie sind und immer waren: Nämlich nichts anderes als charakterschwache und üble Lügner, mit denen dann am Ende niemand etwas zu tun haben will.

Die FIGU wäre heute nicht das, was sie ist, wenn Herr Meier nicht seine ganze Arbeitskraft und alles, was ihm für seinen eigenen privaten Bedarf gespendet und geschenkt wurde, in den Verein und den Aufbau der Liegenschaft Hinterschmidrüti gesteckt hätte. Er allein hat bei weitem mehr gearbeitet und geleistet als alle Kerngruppe-Mitglieder zusammen, und er hat niemals auch nur ansatzweise eines der Mitglieder ausgenutzt oder zu beherrschen versucht, denn die meisten Mitglieder, die dem Verein und Billy Meier bis heute treu beiseite stehen, haben erst durch ihn erkennen und lernen dürfen, was wahre Freiheit wirklich ist, ebenso wie sie durch ihn auch lernten, was Menschlichkeit, Freundschaft und Hilfsbereitschaft und wahres Menschsein bedeuten, alles hohe Werte, von denen seine Verleumder nicht die blasseste Ahnung haben, auch wenn sie das Gegenteil behaupten. Hätten sie davon auch nur einen Schimmer, würden sie ihre ungewaschenen Mäuler halten und sich in Schweigen hüllen.

Davon, dass Billy die Mitglieder ausbeuten und diese ihr Geld abgeben müssen, kann absolut keine Rede sein, denn mehr als ein Mitglied hat es erst durch seine Hilfe, Unterstützung und Anleitung geschafft, die eigenen Schulden loszuwerden und finanziell auf einen grünen Zweig zu kommen. Grundsätzlich stehen

alle Mitglieder der FIGU in finanziellen Dingen gut da und haben für ihr Alter ebenso vorgesorgt, wie sie auch oft erst nachdem sie Mitglieder der FIGU wurden, sich beruflich erheblich verbessert haben, wobei einige von ihnen sogar beachtliche berufliche Karrieren machten. Solche überaus dummen Behauptungen wie die, dass Billy Meier Geld von Büchern kassieren soll, die er nicht selbst geschrieben hat, sondern von anderen schreiben liess, sind typisch für seine Ex-Frau, und jemand, der auch nur einigermaßen aufmerksam und neutral an die Sache herangeht und sowohl die Schriften von Billy als auch den Verein FIGU unvoreingenommen und offen prüft, merkt schnell, dass solche Behauptungen in keiner Weise schlüssig sind, sondern dass nur leeres Stroh gedroschen wird.

Letztlich könnte ich natürlich die ganzen Fragen, die Sie aufwerfen, bis ins kleinste Detail beantworten und alle Vorhaltungen gegen Billy Meier bis ins kleinste Segment entkräften und richtigstellen. Dazu müsste ich dann auch ein vielseitiges, dickes Buch schreiben – aber ob Sie mir daraufhin mehr Glauben schenken würden, als den Verleumdern von Billy Meier, das sei dahingestellt und das ist meiner Meinung nach auch nicht relevant. Wenn Sie ehrlich daran interessiert sind zu erfahren, was wahr und was unwahr ist, dann kommen Sie nicht umhin, sich selbst tiefer mit allem zu befassen, um durch eine direkte Konfrontation selbst herauszufinden, was richtig ist. Auf die Weise, wie Sie die Sache angehen, können sie sich meines Erachtens keine fundierte Meinung bilden, denn es steht letztendlich ganz einfach nur Aussage gegen Aussage, und das Urteil fällt in einem solchen Fall erfahrungsgemäss nicht nach der Wahrheit aus, sondern nach dem eigenen Gutdünken und der eigenen Bequemlichkeit, und das sind keine Kriterien, die der Wahrheitsfindung dienlich sind.

In der stillen Hoffnung, dass Sie den mühsamen Weg zu den wirklichen Tatsachen nicht scheuen und dass Sie unbefangen und offen genug sind, alles genau und unvoreingenommen zu prüfen, um selbst zu einer der Wahrheit entsprechenden Antwort zu finden, verbleibe ich

mit freundlichen Grüssen
Bernadette Brand

Zweck der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> genannt

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen, die sich mit der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> (GL) befassen, diese studieren oder einfach neugierig darin <herumstochern>, danach fragen, ob sie weitere und tiefergreifende Informationen, z.B. zur Zahlenlehre, der Kabbalistik, oder zur Astrologie oder anderen nur kurz informativ angeführten Wissensgebieten bekommen könnten bzw. wo diese im umfangreichen Schriftwerk von Billy zu finden seien. Diese Personen gehen wie selbstverständlich davon aus, dass sie sich diese Dinge, nur weil sie in den Schöpfungsenergielehre-Briefen resp. <Geisteslehre-Briefen> angesprochen werden, zu eigen machen und damit umgehen müssten. Das ist aber keinesfalls die Meinung bezüglich der Lehre, weil diese Wissensgebiete in der GL nur kurz am Rande aufgeführt und gestreift werden, weil sie nur reine Hilfsmittel sind, um in engem Rahmen u.U. etwas Allgemeines über die eigene Persönlichkeit und deren Anlagen zu erfahren – mehr jedoch nicht. Also soll folgedem mit der Kabbalistik und Astrologie kein Lehrstudium betrieben, sondern nur die Information aufgenommen und keine Auseinandersetzung damit durchgeführt werden. Jede vertiefende Auseinandersetzung mit diesen Dingen trägt in sich nämlich nur den Stachel zu neuer Abhängigkeit und zu einer anderen Form von Glauben und Sektierismus, was grundlegend nicht der Sinn der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> ist.

Der eigentliche Sinn und Zweck der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> liegt in der Schulung des eigenen Bewusstseins und in der bewussten Entwicklung, Kontrolle und Ausrichtung des persönlichen Denkens, der Persönlichkeit, des wahren Menschseins und der entsprechend sich bewussten schöpfungsgesetzesausgerichteten Verhaltensweisen. Das Ganze trägt damit die Aufforderung in sich, bewusst und gezielt an sich selbst zu arbeiten, um sich zu einem zufriedenen, ausgeglicheneren, vernünftigen, toleranten, friedlichen und verständnisvollen, geduldigen und rechtschaffenen Menschen zu entwickeln. Die Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> fordert zum wahren Menschsein auf und rückt dieses in die Reichweite eines jeden Menschen, der sich effektiv mit ihr beschäftigt und sie zuerst in seinem Denken, seinen Gefühlen, in seiner Psyche und dann in seinem Tun und Handeln in erster Linie bei sich selbst und dann besonders in einem korrekten Verhalten anderen Menschen gegenüber umsetzt.

Jegliche Form von schöpfungsenergetischer resp. schöpfungsgesetzgerechter Evolution, von der die Menschen aufgrund falscher religiös-gläubiger Annahmen und von Missverständnissen und Falschinterpretationen ausgehen, ist immer und zuallererst eine Evolution des bewussten und selbstgesteuerten, unabhängigen und selbstbestimmten Denkens jedes einzelnen Menschen und dessen Umsetzen in Sprache, Verhalten, Handlung und Tat.

Erst wenn der Mensch lernt, versteht und sich bewusst wird, was wahres Menschsein bedeutet, und dieses in seinem täglichen Leben kompromisslos umsetzt, baut er in seinem Bewusstsein Impulse auf, die via seine tieferen Bewusstseinsschichten und seine Ratio langsam in seine innersten Charakterschichten,

sein tiefstes innerstes Charakterwesen, einsickern, eindringen und sich darin ablagern, wodurch sich diese entsprechend evolutiven und wertvollen Impulse zum Fortschrittlichen und Besseren verändern. Dadurch wird der Mensch in sich frei, geduldig, friedvoll, nachsichtig und konsensfähig, was dazu führt, dass er nach aussen nicht mehr eine falsche Maske des Friedlichseins, der Menschlichkeit und des Mitgefühls zur Schau trägt, sondern den eigentlichen wahren Humanismus. Also zeigt er nach aussen sein wahres Charakterwesen, seine Menschlichkeit resp. Humanität (lat.: humanitas), und damit seine wahre engere Bedeutung als Mensch. Damit zeigt er in humanethologischer Weise auf, dass alles, was ihm nach schöpferischer Gesetzmässigkeit als Menschen zugehörig und eigen ist, ihn von Tieren, von Getier und allen anderen Lebensformen unterscheidet und prädestiniert. In diesem Sinne zeigt und lebt er sein menschliches empirisches resp. ergründetes, erfahrungsmässiges und überprüftes oder mögliches Verhalten.

Das <menschliche Verhalten>, mit Betonung des Attributs <menschlich>, weist einen normativen resp. massgebenden Gehalt auf, der über Vorstellungen dessen hinausgeht, wie der Mensch sein oder seiner wahren Natur oder idealen Bestimmung entsprechen soll, weil nämlich unter der Voraussetzung des wahren Humaneins resp. der Menschlichkeit nur jene Züge des Menschen in seinem Gesicht und allen seinen Verhaltensweisen zum Ausdruck kommen, die effektiv gut, richtig und im Charakterwesen gegeben sind und dementsprechend auch nach aussen als erkennbarer Humanismus zur Geltung kommen.

Evolution ist ein sehr langer und mühevoller Prozess, der einerseits äusserst arbeitsintensiv ist, andererseits jedoch das ganze Leben lang andauert und also einem Lebenslehrgang entspricht. Diese Lernform entspricht einer mühsamen Arbeit an sich selbst, und sie fundiert im stetigen mühevollen Kontrollieren des eigenen Denkens, der eigenen Gefühle sowie dem Formen der Psyche, wie aber grundlegend in der Entwicklung und Formung der wahren schöpfungsgesetzgerechten Charaktereigenschaften und der daraus resultierenden Mentalität, Verhaltensweisen sowie des Handelns und Tuns.

Dazu gehören auch das permanente Ausrichten und die Feinjustierung der Gedanken, Gefühle und des Bewusstseins, und zwar nicht nur so lange, bis ein wirkliches und wahres Menschsein den eigenen innersten Charakter besänftigt und positiv verändert. Und es kann auch nicht nur so lange sein, bis alle uralten, zutiefst eingefressenen Charakterschwächen und Charakterfehler langsam aufgelöst und durch neue, gewollte und auf wahren Menschsein basierende Charakterzüge ersetzt sind, denn in vollumfänglichem Rahmen ist das unmöglich. Dies darum, weil der Prozess des wahren Menschwerdens einem lebenslangen Evolutionsgang entspricht und auch mit dem Tod nicht endet, folglich die neue Persönlichkeit bei der nächsten Geburt den weiteren lebenslangen Lernprozess weiterführen muss. Das einzige und wirksamste Hilfsmittel, das dem Menschen auf diesem Weg zur Verfügung steht, ist und bleibt das ständige Lernen, wobei die Meditation ein sehr wertvolles Hilfsmittel ist, wodurch nicht nur die Konzentration und Gedankenkontrolle erlernt werden kann, sondern auch die unumgängliche Gelassenheit und Geduld. Diese beiden Werte entsprechen wichtigen Voraussetzungen für die Zielerreichung, weil sie erforderlich sind, um das Bewusstsein sowie Verstand und Vernunft zu wecken, sie zu nutzen und erstarken zu lassen. Und nur dann, wenn Verstand und Vernunft genutzt und evolutiv gesteuert werden können, ergibt sich, dass Fehler erkannt, analysiert, bewusst bearbeitet, aufgelöst und das Richtige getan und gelernt werden kann. Ohne eine solche Berichtigung von Fehlern kann kein Erleben und keine Erfahrung und damit auch kein Fortschritt, wie jedoch auch keine Evolution des Bewusstseins erfolgen, weil der Mensch nur durch Erfahrung und Erleben wirklich lernt.

FIGU

GreWi-Weekend-Lecture #05: „Die Wissenschaft sollte UFOs ernst nehmen“

Andreas Müller, Quelle: TEDx Talks (Youtube)

Alexander Wendt bei seinem TEDx-Vortrag in Columbus. Quelle: TEDx Talks (Youtube)

Die „GreWi Weekend Lectures“ sind eine Reihe von Video-Vorträgen zu einer Vielzahl an grenzwissenschaftlichen, anomalistischen und sachverwandten Themen aus externen Quellen. In der fünften Ausgabe der „Weekend Lectures“ fordert der renommierte Sozial- und Politikwissenschaftler Prof. Alexander Wendt eine Abkehr von der Tabuisierung des UFO-Phänomens in Gesellschaft, Politik und besonders durch die seriöse akademische Forschung und Wissenschaft.

Prof. Dr. Alexander Wendt gehört zu den führenden Politikwissenschaftlern, nach Professuren in Yale, Dartmouth und Chicago lehrt der bereits vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler derzeit an der Ohio State University und gilt als einer der Begründer und wichtigsten Vertreter des Konstruktivismus in der Theorie der Internationalen Beziehungen. In einem ebenso ungewöhnlichen wie bemerkenswerten Vortrag hat sich Wendt öffentlich und eindeutig gegen die Tabuisierung einer wissenschaftlichen Anerkennung und Erforschung des UFO-Phänomens im Hinblick auf die Möglichkeit ausgesprochen, dass es sich bei einigen „echten UFOs“ auch um außerirdische Besucher handeln könnte.



08/02/2020

Dr. Alexander Wendt gilt als einer der meistzitierten Sozial- und Politikwissenschaftler, sein Buch über die „Soziale Theorie internationaler Politik“ wurde von der „International Studies Association“ 2006 mit der Auszeichnung „Bestes Buch des Jahrzehnts“ gewürdigt. Im Rahmen der „TEDx Talks“ in Columbus nutzte Wendt jüngst seine kaum 15minütige Redezeit für seine kurze, aber nicht minder engagierte Forderung nach einem „Ende der Tabuisierung des UFO-Phänomens durch die moderne Gesellschaft, Nachrichtenmedien, Wissenschaft und Politik“.

„Das Tabu, von dem ich spreche, ist jenes, UFOs ernst zu nehmen. Mit dieser Aussage meine ich hauptsächlich drei Dinge:

Es gibt ein Tabu öffentlich anzuerkennen, dass UFOs existieren.

Dass einige dieser UFOs vielleicht – vielleicht – außerirdischer Herkunft sein könnten.

Ist es ebenso verboten, sich wissenschaftlich mit UFOs auseinanderzusetzen, um herauszufinden, was sie sind?

Gerade den letzten Punkt führt Wendt im Anschluss genauer aus:

„Denn gerade, wenn man darüber nachdenkt, ist (dieses Verbot, sich wissenschaftlich mit dem UFO-Phänomen zu beschäftigen) es doch sehr überraschend. Denn wir Menschen sind unglaublich neugierige Wesen. Wir wollen alles, was wir nicht verstehen, eingehend erforschen und untersuchen, wenn wir die Möglichkeit dazu haben. Tatsächlich sind wir so neugierig, dass wir Hunderte von Millionen Dollar investiert haben und investieren, um riesige Radar-Teleskope zu bauen, um damit nach Anzeichen von intelligentem Leben um ferne Sterne zu suchen – obwohl es bislang dafür noch keinen einzigen Beweis gibt.

Wenn es aber um UFOs geht, investieren wir keinen einzigen Cent. Die wissenschaftliche Gemeinde hat niemals auch nur eine einzige ernsthafte, nachhaltige und systematische Studie über das UFO-Phänomen durchgeführt. Und das selbst angesichts der Möglichkeit, dass, sollten sich einige UFOs als außerirdisch erweisen, dies eines der bedeutendsten Ereignisse in der Menschheitsgeschichte darstellen würde. Und trotzdem hören wir von Wissenschaftlern nur Schweigen oder Spott gegenüber Menschen, die an UFOs glauben. Der Grund dafür ist der, dass man nicht glaubt, dass UFOs existieren.“

In seinem weiteren Vortrag zeigt Wendt dann, warum er nicht nur davon ausgeht, dass UFOs existieren, sondern auch, dass es sich eben nicht um Verwechslungen mit Naturphänomenen oder irdischer Technologie handelt und warum durchaus die Möglichkeit bestehe, dass es sich bei diesen „echten UFOs“ (Flugobjekten also, die trotz einer eingehenden Fachuntersuchung durch ausgewiesene Experten und Militärs weiterhin als „unidentifiziert“ gelten und dennoch technologische Fähigkeiten demonstrieren, die weit über jenen derzeitig bekannter menschlicher Technologien liegen) vielleicht sogar um außerirdische Besucher handeln könnte.

Exemplarisch zitiert und zeigt Wendt zwei der drei von der US-Navy nicht nur veröffentlichten, sondern auch als „unidentifizierte Phänomene im Luftraum“ klassifizierten UFO-Videos eigener Piloten (...GreWi berichtete).

„Wenn wir also uns selbst gegenüber wirklich ehrlich sind, so müssen wir uns (gemeinsam mit der US Navy) zum einen eingestehen, dass ‚echte UFOs‘ real sind und zum anderen, dass wir wirklich überhaupt keine Ahnung haben, was diese ‚echten UFOs‘ sind – dass wir aber auch die Frage danach ignorieren, ob diese UFOs außerirdischer Herkunft sind oder nicht.“

Diese Erkenntnis führt den Sozial- und Politikwissenschaftler denn auch zu weiteren Feststellungen:

„Wenn auch nur eines (dieser echten) UFOs außerirdischer Herkunft ist, so wären wir nicht nur ignorant – meiner Meinung nach wären wir auch wirklich dumm, wenn wir die Wissenschaft nicht dazu nutzen würden, herauszufinden, was da vor sich geht. (...) Alleine die möglichen Konsequenzen eines solchen Szenarios rechtfertigen, meiner Meinung nach, eine ernsthafte wissenschaftliche Erforschung des UFO-Phänomens.“

Für Wendt könnte der erste Ansatz einer solchen Erforschung in einem automatisierten Himmelsbeobachtungsnetzwerk bestehen, wie es bereits von ihm anderen UFO-Forschern und Wissenschaftlern angedacht und geplant wurde und wird (...GreWi berichtete).

„Die gute Nachricht ist, dass es sich bei einem solchen Ansatz nicht um höhere Raketentechnologie handelt. Die notwendige Kamertechnologie ist bereits extrem fortgeschritten und erstaunlich günstig. Schon dieser Ansatz würde uns vermutlich mehr über das UFO-Phänomen verraten als das, was wir bislang darüber wissen.“

Abschließend fragt Wendt:

„Warum sind UFOs also überhaupt ein Tabu? Warum ist es so, dass sich Piloten, Wissenschaftler, ja selbst Sozial- und Politikwissenschaftler, Sorgen um ihren Ruf machen müssen, wenn sie öffentlich über UFOs sprechen? Warum behandeln wir das UFO-Phänomen nicht wie jedes andere Phänomen, das wir nicht verstehen – mit Wissenschaft? Stattdessen wagen sich die meisten Wissenschaftler nicht einmal, das Thema mit der Feuerzange anzugehen. Ich denke, eine Erklärung dafür, dass dieses Tabu immer noch existiert, liegt in der Bedeutung des Wortes ‚Tabu‘ selbst. Tabus behandeln Ängste – für gewöhnlich kulturelle Ängste. Vielleicht liegt also der Grund dafür, warum dieses Tabu so mächtig ist, darin, dass wir – unterbewusst – Angst vor dem haben, was wir vielleicht bei einer seriösen wissenschaftlichen Untersuchung des UFO-Phänomens herausfinden würden. Das führt mich wiederum zu meiner abschließenden Bemerkung: Meiner Meinung nach haben Akademiker und Wissenschaftler allem voran die Pflicht, die Wahrheit zu sagen. Die Wahrheit in dieser Sache ist aber die, dass wir keine Ahnung haben, was UFOs sind – und niemand in einer Macht- oder Autoritätsposition versucht, daran etwas zu ändern. Und genau das sollte uns alle ebenso verwundern wie verstören. Und es weckt die Frage, ob die Menschen selbst nicht damit beginnen sollten, diese Fragen zu beantworten.“

Zum Thema

GreWi-Anmerkung

Obwohl sich die TED-Conferences und TEDx Talks eigentlich als Veranstaltungen sehen, auf denen „neue Ideen, Denkansätze und Visionen“ in Form eindrücklicher Kurzvorträge bekannt gemacht werden sollen – das TED-Motto lautet nicht umsonst: „Ideen, die es wert sind, verbreitet zu werden“ (Ideas worth spreading) – kommt es immer wieder vor, dass Redner zwar zu den Veranstaltungen eingeladen werden, sich die TED-Dachorganisation später dann aber gezwungen sieht, sich von den geäußerten Inhalten zu distanzieren. In einigen Fällen wurden die Aufzeichnungen sogar – im Gegensatz zu nahezu allen anderen TED-Vorträgen – nicht über die üblichen Video-Kanäle veröffentlicht oder bereits veröffentlichte Mitschnitte zurückgezogen. In Folge scharfer Kritik auch an dieser Vorgehensweise stellt TED besagte Vorträge mittlerweile wieder online und fügt eine ausführliche Diskussion dazu bei. Aus anomalistisch-grenzwissenschaftlicher Sicht waren es besonders die Vorträge von Rubert Sheldrake und Graham Hancock, die für heftige TED-Kontroversen sorgten.

Verfolgt man Prof. Wendts Vortrag und die darin geäußerte Forderung einer ergebnisoffenen enttabuisierten Erforschung des UFO-Phänomens, erscheint der Umstand geradezu ironisch, dass die TED-Organisation auch zu seinem Vortrag folgende Anmerkung beifügt:

„Wir haben diesen Vortrag, der auf einer TEDx-Veranstaltung aufgenommen wurde, markiert, weil er eigentlich aus dem Rahmen der TED-Richtlinien fällt. Die in diesem Vortrag aufgestellten Behauptungen über UFOs entsprechen ausschließlich den persönlichen Ansichten des Redners und werden nicht von wissenschaftlichen Beweisen untermauert. TEDx-Veranstaltungen werden von Freiwilligen organisiert. Die Richtlinien, die wir den Organisatoren hierzu an die Hand geben finden Sie hier:

http://storage.ted.com/tedx/manuals/tedx_content_guidelines.pdf“

Quelle: <https://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/grewi-weekend-lecture-05-die-wissenschaft-sollte-ufos-ernstnehmen20200208/>

Süsse Kinder ohne Ende, ein Menschenrecht?

17.2.2020. Brigitt Keller, Schweiz

Liebe Mitreisende im selben Boot, unserem uns alle tragenden Boot Erde; dieses Boot, das durch unser kollektives Verschulden inzwischen am Kentern ist. Niemand von uns kann wohl länger die Augen davor verschliessen, dass unser Ökosystem aus den Fugen geraten ist, dass Hurrikans, urweltliche Stürme, Orkane und sintflutartige Überschwemmungen sowie Dürren und schreckliche, vernichtende Brände alle

Weltteile heimsuchen, dass Flüchtlingsströme ohne Ende unterwegs sind, Kriege wüten, ein Weltherrschafftssüchtiger des einen Landes mit seinen ebenfalls gierigen und mordlustigen Mittätern andere Länder oder gar die ganze Welt mit Waffen bedroht, mit unsinnigen und ungerechtfertigten Zöllen knechtet, dass Kinder schutzlos missbraucht und ausgebeutet und Frauen geschändet werden in beängstigend steigender Zahl. Ebenso werden in nicht zu ferner Zukunft die Lebensmittel knapp und unsere Wasserreserven zur Neige gehen usw. usf.

Sicher denken viele von uns: Das ist nicht so schlimm, das wird sich einpendeln, mir geht es ja noch gut, und der liebe Gott wird es schon richten und dafür sorgen, dass wir nicht alle draufgehen mitsamt unserem Planeten. Er wird es eben nicht richten, denn was wir uns selbst eingebrockt haben, müssen wir auch wieder auslöffeln. Wir alle sind mit Verstand und Vernunft ausgestattet, und deswegen wird es Zeit, dass wir diese verborgenen, weitgehend brachliegenden Schätze auch benutzen. Die Dunkelziffer aller nicht registrierten Menschen eingerechnet, sind wir auf **9 Milliarden** angewachsen, 7,76 Milliarden waren einmal.

Unser trotz allem noch zum Teil wunderschöner Planet ist ausgerichtet auf eine gute halbe Milliarde Menschen, so sie in Frieden und Überfluss rechtschaffen leben können. Jedes weitere gezeugte Kind, wo auch immer, wird wiederum Wasser, Kleider, Essen, Elektronik und vieles mehr brauchen, und wenn es alt genug ist, mit einem Vehikel sein Recht als Verkehrsteilnehmer einfordern wollen. Können wir uns ausmalen, wie das weitergeht? Ich denke nicht, denn es wird viel schlimmer sein, als unsere kühnsten Träume auszusehen vermögen. Wollen wir tatsächlich in absolut eigennützig Weise, weil Kinder so süß und ein Menschenrecht sind, zusehen, wie sie mit absoluter Sicherheit hungern, dürsten und um eines warmen Plätzchens willen von anderen, stärkeren oder frecheren Bedürftigen totgeschlagen werden?

Käfigmenschen sind leider schon Realität; heute leben sie in Hongkong, morgen oder übermorgen werden unsere Nachkommen davon betroffen sein; sie werden nach Arbeit und Brot ringen, umsonst, denn die vollkommen aus dem Ruder gelaufene Überbevölkerung wird sie im Elend darben lassen! Sie werden so stumpf und verblödet sein von der uferlosen Digitalisierung, dass Mitmenschlichkeit und vernünftiges Denken Fremdworte für sie sein werden, was sich heute schon deutlich abzeichnet.

Nein, inzwischen geht es nicht mehr um das eigene sogenannte Recht auf Kinder, es geht um das Überleben von uns allen, indem wir vernünftigerweise einsehen, dass unsere Menschheit nicht in noch stärker schwindelerregendere Höhen ansteigt, weil wir sonst alle untergehen werden.

Geburtenstopp ist das Gebot der Stunde, doch bis unsere trägen und feigen Politiker (Ausnahmen ausgenommen) weltweit Massnahmen treffen, sind diejenigen von uns, die Verantwortung zu übernehmen willens sind, selbst gefordert!

Was wir jetzt schon aus der Corona-Katastrophe lernen können

In diesen Tagen ist es für mich traumhaft, durch Kaiserslautern (mein Wohnort) zu gehen. Die Strassen haben weniger als 50% des üblichen Verkehrs, es sind weniger als 50% der üblichen Menschen auf den Strassen und in den Geschäften – sofern sie offen sind –; die Menschen und Verkehrsteilnehmer sind wesentlich entspannter, und auf den Strassen fahren keine Raser und Trödler, wie sich auch die Luft sauberer und frischer anfühlt. Die Angebote der Läden, die der Wahrheit widersprechen, wie z.B. in Körperbemalungsläden, Tätowierungs- und Tattoostudios, Drogenkonsumläden (Shisha-Bars) sowie in Sportstudios etc., sind verschwunden. So müsste es sein, wenn unser Planet nicht überbevölkert wäre. Niemals hätte ich gedacht, einmal einen Zustand zu erleben, wie er sein müsste, wenn unser Planet nicht überbevölkert wäre. Leider ist es aber nicht so, denn diese angenehmen Zustände sind nicht auf den Zustand einer mehr oder weniger planetengerechten Bevölkerung zurückzuführen, sondern auf eine Seuche, die auf die Menschen zwingend wirkt, sich in eine (freiwillige?) Quarantäne, einen Hausarrest, zu begeben und/oder dies auf staatliche Anordnungen hin tun zu müssen. Das ist jetzt so, zwar erst seit circa vier Wochen, doch bereits jetzt können wir einiges aus der Corona-Katastrophe lernen.

Was also können wir aus der Corona-Katastrophe lernen?

Die Überbevölkerung ist sofort mit humanen Mitteln zu beseitigen (dauerhafte Geburtenkontrolle/7-Jahre-Geburtstopp-Zyklus gemäss Vorschlag der FIGU).

Alle Länder müssen dauerhaft ihre Grenzen so lange schliessen und Grenzkontrollen einführen, bis die Seuche besiegt ist. Das bedeutet nicht, dass sich die einzelnen Völker abschotten sollen, sondern dass der Austausch der Länder auf ein vernünftiges Niveau gebracht und die Seuchengefahr eingedämmt wird. Gegen Handel, diplomatische Beziehungen, Arbeiten, wissenschaftlichen Austausch oder ähnliches ist nichts einzuwenden, doch nur solange es auf einem vernünftigen Niveau geschieht. Erst die unkontrollierten offenen Grenzen ermöglichten die Ausbreitung des Corona-Virus zu einer Pandemie, die laut offizieller Statistik zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits weltweit über 100 000 Menschenleben gefordert hat, wobei jedoch die Dunkelziffer weit höher sein wird.

Auch der Handel muss auf ein vernünftiges Niveau gebracht werden. Jedes Land sollte zur Selbstversorgung zurückkehren und der Austausch von Waren nur dort erfolgen, wo ein Land gewisse Produkte nicht selbst produzieren/anbauen kann.

Die Gesundheitssysteme der einzelnen Länder sind so zu finanzieren, dass sie in der Lage sind, ihre Bevölkerungen zu versorgen. Das heisst, die Produktion von Medikamenten, medizintechnischen Geräten, wie auch notwendige Desinfektionsmittel etc. muss im eigenen Land erfolgen, wie auch Nahrungsmittelvorräte angelegt werden müssen.

Die Menschen sind anzuhalten und aufgeklärt zu werden, gesund zu leben, um so nach Möglichkeit gegen Krankheiten immun zu werden und sich eine gute Konstitution aufzubauen. Dies ist unabdingbar für eine Abwehr von Krankheiten.

Es gibt noch viel mehr zu tun. Aber viele Probleme erledigen sich von selbst, besonders wenn das erste Problem – eben das Übermass der Überbevölkerung – gelöst wird. Mit meinen Vorschlägen sollen ein paar Probleme und deren Lösungen angesprochen werden, zukünftig Pandemien zu verhindern. Und dazu ist zuallererst das Problem Überbevölkerung aus der Welt zu schaffen.

Viele Menschen erleben jetzt trotz ihren Ängsten, Unsicherheiten und gedanken-psyche-gefühlsmässigen Belastungen die positiven Seiten eines Zustandes, als ob der Planet nicht überbevölkert wäre, weil der gesamte Motorverkehr so gut wie stillgelegt ist und die grossen Massen der Menschen nicht mehr auf den Strassen und Plätzen sind. Aber es fragt sich trotzdem, ob die Menschen dieses Planeten auch alles realisieren und aus allem auch die richtigen Schlüsse ziehen resp. ob sie daraus lernen, damit sie die Überbevölkerung endlich durch einen humanen Sieben-Jahres-Geburtenstopp-Zyklus bekämpfen und eine dauerhafte Geburtenkontrolle durchführen? Es wäre allen Menschen zu wünschen.

Was können wir wohl noch alles aus der Corona-Pandemie lernen? Das sehen wir freilich erst, wenn die Corona-Pandemie beendet ist, wenn es sich zeigt, wie die Welt dann aussieht. Und hoffentlich denken die Menschen dann zum Positiven um und handeln dementsprechend – doch ehrlich gesagt, dafür besteht wohl kaum Hoffnung.

Kai Amos, Deutschland

(Einschub einer Erklärung des Plejaren Ptaah, vom 14.4.2020: <Diese Pandemie konnte nur durch das Nichtbeachten der frühen Warnungen, der Unfähigkeit der Staatsführenden und der WHO sowie infolge der Masse Überbevölkerung entstehen. Wäre die Warnung beachtet und schon in China frühzeitig und verantwortungsbewusst das Richtige und Notwendige getan worden, dann würde heute keine Pandemie bestehen, weil das Corona-Virus eingedämmt worden wäre, ehe es sich unkontrolliert und so schnell über den Planeten ausbreiten konnte. Die an der Corona-Seuche verstorbenen Menschen könnten noch leben und die Menschheit ihrem Alltag nachgehen.

Angeblich wurde das Corona-Virus gemäss einer offiziellen Lügenbehauptung erst am 7.1.2020 bekannt, wie auch erst dann der erste Fall der WHO gemeldet worden sei, die jedoch zu jenem Zeitpunkt nicht reagierte, wie auch danach nicht, als es viel zu spät war und alles wirklich bekannt wurde. Tatsache ist, dass die Seuche schon früher ausbrach und viele Tote forderte, was jedoch nicht bekannt wurde. Erst am 8. Dezember 2019 entdeckte dann in der Stadt Wuhan in China ein Arzt das Virus doch, und als er seine Entdeckung bekanntmachte, wurde er als Volksverhetzer verhaftet, wonach er dann anfangs Februar 2020 selbst infolge der Seuche verstarb, durch die er infiziert worden war. Also erfolgten die ersten Infizierungen in Wuhan schon viel früher, und zwar ab Ende Monat Juli 2019, woran dann auch viele Erdenmenschen starben.

Tatsache ist weiter auch, dass Billy, und zwar schriftlich nachweisbar, diese Corona-Virus-Seuche schon am 3. Februar 1995 in einem Gespräch mit mir vorausgesagt hatte und auch im November 2019 darüber mit mir gesprochen und alles schriftlich veröffentlicht hat, was jedoch, wie üblich nur von den FIGU-Mitgliedern, jedoch sonst weder von den Staatsverantwortlichen noch von den Bevölkerungen ernst genommen wurde. Was nun die Folgen sind, das ist grosses Leid rund um die Welt, weil allein bis heute weit über 100 000 Menschen der Seuche erlegen sind – und was diesbezüglich die Zukunft noch bringen wird, das wird ebenfalls noch viel Leid und auch Elend sowie Unruhen bringen.>

Über das Verhalten in Krisen-Situationen

In den heutigen Tagen (Mai 2020), während der Corona-Krise, beobachten gewisse Menschen, wie sich die grosse Masse der Menschheit sehr seltsam verhält. Die vom Corona-Virus ausgelöste Krankheit, die in vielen Fällen tödlich endet, wie auch diverse andere, scheint nur wenige wirklich zu interessieren. Es ergibt sich diesbezüglich der Eindruck, als ob das Gros der Bevölkerung nicht real zu denken vermöge, eben so, als ob es unfähig sei, die Wahrheit so zu sehen und zu erkennen, wie sie wirklich ist. Ein Realdenken heisst jedoch, die Wirklichkeit so zu sehen und zu verstehen, wie sie tatsächlich ist, also ohne eigene Interpretationen, ohne einen Glauben und ohne Vorurteile, sondern nur rein wahrnehmend, wie es auch in den Meditationsbüchern von Billy empfohlen wird (es empfiehlt sich, die beiden Bücher <Einfüh-

zung in die Meditation> und <Meditation aus klarer Sicht> zu studieren, um das Realdenken zu verstehen).

Die grosse Masse der Menschheit realisiert nicht, welchen Gefahren sie sich aussetzt, wenn sie die Sicherheitsanweisungen bezüglich der notwendigen Massnahmen hinsichtlich der Corona-Seuche nicht beachtet, die dazu dienen, den Menschen vor einer Ansteckung zu schützen. Es scheint so, als wären viele von einer Gehirnkrankheit befallen, die sie daran hindert, alles zu realisieren und richtig zu handeln; ähnlich einer Maus, bei der ein Stück Speck sie dazu bringt, sich derart unvorsichtig zu verhalten, dass sie in eine Falle tappt oder eine leichte Beute für eine Katze wird. Auch das Gros der Menschen scheint sich offenbar gleichermassen zu verhalten und zudem so abgestumpft zu sein, dass es nicht realisiert, wie es sich mit seinem Gebaren in Lebensgefahr bringt. Daher fragt es sich, was dafür die Ursache sein könnte?

Aus einem Gespräch mit Billy weiss ich, dass das Gros der Menschheit, und zwar insbesondere die jungen und jüngeren Generationen, immer mehr von dessen Intelligenz einbüsst und folglich seine gesamte Kognition und damit seinen Verstand und seine Vernunft nicht mehr zu nutzen weiss. Der Intellekt der Menschen wird langsam immer geringer, und die Fähigkeit, logisch zu denken, nimmt immer mehr ab, und zwar je mehr die Übervölkerung ansteigt und der Digitalismus in dieser immer mächtiger und kein Wissen mehr erarbeitet, sondern alles nur noch elektronisch-digital abgelesen wird.

Der Intellekt und das daraus resultierende Intelligenz – fälschlich Intelligenz genannt – ist mit der Fähigkeit der Logik eng verbunden. Das heisst, dass ein unlogisch denkender Mensch dumm und damit unfähig ist, Verstand und Vernunft zu nutzen, zu formen und einzusetzen, und zwar nicht einmal auch nur in geringem Masse. Verstand, Vernunft und Intelligenz hängen eng zusammen, wobei, wie erklärt, das Intelligenz nichts mit Intelligenz zu tun hat, denn dieser Begriff steht nur für den Wissensspeicher des Intellekts und entspricht nicht mehr als einem Erinnerungsfaktor – eben einem Gedächtnisfaktor. Dies, während das Intelligenz das gesamte Kognitionssystem umfasst, resp. das gesamte verhaltenssteuernde System der ausführenden Umgestaltung von Informationen sowie das Wahrnehmen, Erkennen, Kennenlernen, Erfassen, Verstehen und Auswerten sowie Verwenden, Handeln und Erfahren der umfänglichen Effektivität, Funktionsweise und Leistungsfähigkeit des Bewusstseins und Gehirns.

Die Intelligenz als reiner Wissensspeicher entspricht also einem passiven Faktor, wie z.B. ein Wörterbuch, das nicht selbstaktiv ist, sondern das einfach einen Erinnerungsinhalt enthält, der nach Bedarf abgerufen werden kann. Also handelt es sich beim Faktor Intelligenz eben um ein inaktives Erinnerungsmoment, das selbst in keiner Weise eine aktive Funktion innehat, sondern als passives Gedächtnis des Intellekts dient, folglich an diesem auch kein Intelligenz-IQ gemessen werden kann.

Das Intelligenz ist demgegenüber aktiv, das heisst, es kann aktiv mit der gesamten Kognition und damit mit Verstand und Vernunft arbeiten und auch das gespeicherte Wissen des Intelligenz-Wissensspeichers nutzen, wodurch es möglich ist, aus bestehendem Wissen durch das Intelligenz selbst logische Schlüsse zu ziehen und daraus neue Gedankengänge zu schaffen, die zu neuen Erkenntnissen führen. Also kann vorhandenes Wissen aus dem Wissensspeicher Intelligenz genutzt werden, um durch kognitive Vorgänge neue Erkenntnisse zu gewinnen. Das kann je nach dem verstand-vernunftmässigen Entwicklungsstand und der Kombinationsfähigkeit des Menschen in Nutzung seines Intelligenz neues, wertvolles und sehr fortschrittliches und gar futuristisches Wissen erschaffen.

Wird die grosse Masse der Menschheit betrachtet, dann lässt sich erkennen, dass ihr Intelligenz immer mehr verkümmert, und das, obwohl das Potential zum logischen Denken von Natur aus dem bewusstmässig normalen Menschen von Geburt an gegeben ist. Das Gros der Menschheit kümmert sich jedoch infolge Desinteresses und Denkfaulheit oder aus anderen nichtigen Gründen nicht darum, die Fähigkeit zur Nutzung von Verstand und Vernunft zu erarbeiten. Das aber führt dazu, dass sich das Gros der Menschen in Krisensituationen sehr unvorsichtig verhält und auch gegen notwendige Sicherheitsmassnahmen rebelliert, und zwar derart, als ob ihm sein eigenes Leben und das des Nächsten egal wären – und ganz offensichtlich ist das effektiv auch bei vielen Menschen tatsächlich so, weil sie mangels Interesses und Selbstwertgefühls infolge Faulheit und Dummheit weder die Fähigkeit zur Nutzung von Verstand und Vernunft erarbeiten, noch die Wahrheit des Lebens erfassen und verstehen können, folglich sie gegen sich selbst, die Mitmenschen, die Umwelt und alles Leben gleichgültig geworden sind. Zum Besseren ändern könnte sich etwas nur dann – und das wäre wirklich angebracht –, wenn das Gros der Menschheit endlich aus seiner Denkfaulheit erwachen und zu denken lernen würde, um das drohend Schlimmste noch verhüten zu können.

Ulrich Nangue, SSSC, Schweiz

Eine Erinnerung

Am 3. Februar 1941, gerademal vier Jahre alt geworden, lebte ich in Niederflachs 1253, etwas abseits des Städtchens Bülach/ZH, das vom Eschenmoserberg und Bruderberg sowie von weiten Wäldern und umfangreichen Wiesen und Feldern umgeben war. Schon damals drängte es mich, viel zu lernen und wissend und weise zu werden sowie bescheiden, gütig und des Lebens würdig. Mutter und Vater leiteten mich durch ihre Erziehung in diese Richtung, wobei jedoch Pfarrer Rudolf Zimmermann, der reformierte Pfarrer der Gemeinde Bülach, ebenfalls eine gewichtige Rolle spielte, denn sah ich bei ihm doch in ganz besonderem Masse das Wissen und die Weisheit sowie die Tugend der Bescheidenheit ausgeprägt, so aber auch seine Güte und Würdigkeit den Menschen und dem Leben gegenüber. Diese Voraussetzungen waren der dauernde Anstoss für mich, über all diese Werte nachzudenken und mich in diese Richtung zu entwickeln, was für mich aber auch bedeutete, dass ich trotz meines jungen Alters viel zu lernen hatte und tatsächlich dem Lernen auch nicht abgeneigt war. Nicht stimmte ich jedoch vollständig mit allem überein, was ich zu lernen hatte und das mir eben erklärt und nahegebracht wurde. So lernte ich schon sehr früh, kontrolliert meine eigenen Gedankengänge zu pflegen und meine Schlüsse zu ziehen sowie eigene Entscheidungen zu treffen. Dadurch lernte ich auch, das Korn von der Spreu zu scheiden und die Wahrheit dort zu suchen, wo sie grundsätzlich zu finden ist, nämlich im eigenen Innern und Innersten sowie im eigenen Verstand, in der eigenen Vernunft, den eigenen Gedanken, Überlegungen, Gefühlen und Verhaltensweisen. Dadurch entstand das Erkennen und Befolgen der Selbstverantwortung sowie das Erkennen und Erfüllen der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen, der Pflanzen- und Tierwelt und gegenüber dem Leben und den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten. So erkannte ich also sehr bald, und ehe ich auch nur fünf Jahre alt geworden war, dass es noch sehr vieles andere gab, als nur das, womit sich die Menschen im täglichen Dasein beschäftigten – mit der Arbeit, die sich zur damaligen Zeit in der Regel auch noch in die Freizeit hineinzog. So gab es meiner Erkenntnis nach aber auch noch sehr viel mehr als nur die lehrreichen erzieherischen Momente und das übliche Lernen, was eben von kleinen Erdenbürgern im täglichen Leben so durch gleichaltrige Gespane sowie von den Eltern, Grosseltern und Nachbarn usw. gelernt wird. Also erkannte ich auch, dass ich trotz meines jungen Alters ein Mensch war wie jeder andere Mensch auch, nur dass ich mich noch nicht in die Reihen der Erwachsenen einfügen konnte, weil mich noch viele Jahre des Erwachsenwerdens davon trennten. Also sehnte ich mich deshalb auch nebst anderem danach, schnell erwachsen zu werden, und zwar bewusstseinsmässig ebenso wie an körperlichen und jahresmässigen Belangen. Rasch wurde mir aber klar, dass ich nicht am Rad der Zeit drehen konnte, um es schneller laufen zu lassen, folglich ich mich also bewusst in Geduld fassen musste, was mir auch keine Schwierigkeiten bereitete.

Nun, es war in einer lauen Mainacht im Jahre 1941, und wenn ich mich richtig erinnere, dann war es gegen 3.00 Uhr früh, in der Nacht vom Sonntag, dem 4. Mai. So jedenfalls hat sich alles in meinem Gedächtnis festgesetzt, und zwar weil alles ein besonderes Erlebnis war, was sich damals zugetragen hat. Ich schlief und träumte, dass ich meinen eigenen Körper im Bette liegend schlafen sah. Darüber im Schläfe nachdenkend, machte ich die Feststellung, dass ich tatsächlich schlief, was mich irgendwie erstaunte und mich bewog, bewusst wach zu werden. Etwas schlaftrunken blickte ich zum Fenster hinaus, durch das ich den klaren Sternenhimmel sah. Also erhob ich mich vom Bett, ging zum Fenster und kletterte hinaus, da dieses fast ebenerdig angebracht war. Draussen setzte ich mich auf die einfache Bank, die an der Hauswand stand und die Vater gezimmert hatte. Den Mond konnte ich nicht sehen, doch der Himmel war klar und in ein samtenes Schwarz gehüllt, und Millionen von Sternen strahlten vom Firmament herab. Einige Minuten sass ich so da und blickte zu den Sternen empor, während ich sinnierte und in Gedanken weit hinaus in das Universum flog. Doch plötzlich geschah in meinem Innern etwas Seltsames, das unwiderlich mein gesamtes Leben ab dem nächsten Augenblick veränderte.

Eigenartig berührt, schaute ich auf meine Hände und auf meinen Körper und konnte sie in der Dunkelheit doch nur schemenhaft erkennen. So berührte ich meinen Körper und spürte ihn, und dann hörte ich meine eigene Stimme sagen: «Mein Leben ist aus der Liebe der Schöpfung gemacht.» Und ich konnte nicht erklären, warum ich das sagte und welche Kraft mich dazu führte, diese Worte auszusprechen. Ein schwaches Frösteln befahl mich, obwohl die Nacht recht warm war, und dann bemerkte ich, dass mir auch seltsam zumute, ich jedoch nicht erschrocken war.

Wieder schaute ich zu den Sternen empor und erkannte, dass diese ferne Sonnen im weiten Weltenraum waren und dass sie durch eigene Kraft aus sich selbst heraus leuchteten, jedoch aus dem Licht der Liebe der Schöpfung geschaffen waren, wie alles im gesamten Universum. Und wieder entragen sich meinen

Lippen Worte, deren Ursprung ich nicht zu enträtseln, deren Sinn ich jedoch wie bei den ersten Worten zu erfassen vermochte: «Alles ist aus dem Licht der Liebe erschaffen.» Und dann folgten weitere Worte im Selbstgespräch: «Der Raum zwischen den Sternen ist leer und doch nicht leer, und alles, was im gesamten Universum existiert, ist ein lebendiges Wesen – alles ist Schöpfung und die Schöpfung selbst.» Tief drangen die Worte in mich ein, die aus meinem eigenen Munde kamen, und in ihnen erkannte ich, dass der wahre Quell des Lebens das Licht der wahren schöpferischen Liebe ist, die in ihrer Lebendigkeit alles Leben erschafft und alle Gesetze und Gebote schöpferischer Ordnung und alle Informationen über Leben und Tod in sich birgt. Und ich erkannte, dass das Licht, das die Sterne ausstrahlten, ein Licht im Sichtbaren war, das Licht der wahren Liebe jedoch unsichtbar blieb, schöpferisch und allgroszeitlich. Und doch waren da die strahlenden Sterne, die in mir eine ungewohnte Sehnsucht nach weiter Ferne und nach fernen Welten erregten. Dann formten sich plötzlich wieder Worte über meine Lippen, die sagten: «Seit Urzeiten lebst du zwischen den Sternen», und plötzlich wusste ich, wer ich war, wie ich bin und was meine Aufgabe auf dieser Erde ist. Und plötzlich kamen von irgendwoher Impulse, die ich später als Impulse aus den Speicherbänken erkannte, und viel Gut der Erinnerungen drang in mich ein und wies mir den Weg, den ich in meinem Leben zu gehen hatte. So wusste ich plötzlich auch, was Raum und Zeit in bezug auf die Evolution des Menschen und aller Dinge bedeuten und was der eigentliche Sinn des Lebens ist, in dem der Mensch wahre Liebe, Frieden, Freiheit, Wissen, Harmonie und Weisheit erschaffen muss. Und die Erkenntnis dessen wurde wach, dass kein Leben und keinerlei andere Dinge im Universum existieren könnten, wenn nicht das wahre SEIN, die Schöpfung, alles durch ihre Liebe sowie Gesetze und Gebote richten würde. Dadurch, so erkannte ich damals als kleiner Junge, wird das Leben zur Kraft der Schöpfung, der höchsten Macht, die das Universum und alles, was darinnen ist, erschaffen hat und erhält. Dies ist all das, was mir in dieser Nacht bewusst und klar wurde, als kleiner Junge, der gerademal vier Jahre alt war. Alles, was im gesamten Universum existiert, ist eine Manifestation der Macht und der unendlichen und wahren Liebe jenes gewaltigen schöpfungsenergetischen Universalbewusstseins, das schlichtweg Schöpfung genannt wird. Und nebst ihr, der Schöpfung, ist alles Schöpfung, was von ihr erschaffen wurde, alles was universumweit an allen Dingen existiert, krecht und fleucht. Die wahre Liebe aber, wie auch die wahre Liebe der Schöpfung selbst, das wurde mir bewusst, ist eine Form unfassbar strahlenden Lichtes, des SOHAR, das alles durchweht und alles Leben sowie alle Existenz pulsieren lässt. So ist die wahre Liebe also Licht, die wiederum Licht wahrnimmt und unendlich weiter strahlt und niemals ein Ende findet, sondern immer weiter kumuliert. Und diese Liebe ist auch in aller Materie existent und zu erkennen, so aber auch im Menschen, indem sie durch die schöpferische Energie in ihm gegeben ist und die er in sich, in seinem Innern und Äussern, nur werden lassen muss, wodurch die wahre Liebe wieder wahre Liebe reflektiert und Harmonie kreiert. Diese wahre Liebe ist die Wirklichkeit, nicht jedoch all das, was sich der Mensch an Illusionen und unwirklichen Träumen erschafft, die er nie verwirklichen kann, weil sie, genau wie der Rauch, nur seine Blicke verschleiern und ihm nicht zu erkennen gestatten, was die wahre Liebe tatsächlich und was er selbst in Wirklichkeit im universellen Getriebe der Schöpfung ist. Die Hülle, der Körper des Menschen, ist nämlich unbeständig und vergänglich, die wahre Liebe schöpferischer Natur aber, die in seinem wirklichen innersten Wesen, in seiner Schöpfungsenergie, verankert ist, ist reines Licht des SEIN und unvergänglich.

Diese grosse Erkenntnis veränderte schon im Alter von vier Jahren schlagartig mein Leben, denn nachdem ich durch die Impulse aus den Speicherbänken mit dieser Einsicht und dem Verstehen vertraut gemacht wurde und auch erfuhr, wer ich wirklich war, was ich im Leben zu lernen und zu tun hatte und was meine Lebensaufgabe war, betrachtete ich die Menschen, die Tiere und die Natur sowie alle existierenden Dinge in völlig neuer Weise und verspürte plötzlich ein grosses Erstaunen in mir darüber, was ich nun entdeckte. Plötzlich sah ich mich selbst in allem – in jedem Mitmenschen, in jeder Blume oder sonstigen Pflanze, in jedem Baum und Strauch, in jedem Tier, im Schnee, im Wasser, in der Erde, in Blitz und Donner, in den Wolken, im Wind und im Sonnenschein, denn alles war und ist in wahrer schöpferischer Liebe verbunden und bildet eine Einheit, die niemals getrennt werden kann. Selbst Leben und Tod sind darin verwoben und untrennbar miteinander verflochten. Und genau durch diese Verbundenheit, das wurde mir augenblicklich klar, ist alles auf unendlich verschiedene Weisen vermischt und verbunden, wodurch Myriaden von Manifestationen von Leben und Existenzen erschaffen wurden, existieren und weiterhin erschaffen werden.

In wenigen Augenblicken verstand ich alles und war vor Freude hell aufgereggt, und so breiteten sich in mir Frieden und Harmonie aus, jedoch auch tiefste Ehrfurcht und Bescheidenheit vor der schöpferischen Gewaltigkeit in unendlicher wahrer Liebe. Tage und auch Jahre später versuchte ich dann immer wieder, meinen Eltern und den Nachbarn all das zu erklären, was in mir in jener Nacht entstanden war, denn es

war mir ein sehr grosses Bedürfnis zu berichten und zu erklären, was ich an Erkenntnis gewonnen hatte. Kaum konnte ich es erwarten, mich den Mitmenschen mitzuteilen, doch blieb es mir nicht vergönnt, dies tun zu können. Es gab für mich einfach keine Worte, mit denen ich mich hätte zum Ausdruck bringen und mich hätte erklären können, und es gab keine Menschen, die das verstanden, was ich ihnen als kleiner Junge zu erklären versuchte. Also versuchte ich vergeblich, meine Erlebnisse und meine Erkenntnisse weiterzugeben, doch niemand begriff, was ich eigentlich meinte. Die Eltern, Verwandten, Nachbarn, Lehrer und sonstigen Mitmenschen sahen nur, wie ich mich immer mehr veränderte, doch nahmen sie nicht wahr, dass meine Augen und meine Stimme etwas ausstrahlten, das ihnen selbst fremd war. Sie bemerkten nur, dass ich immer bescheidener wurde und dass ich nichts und niemanden verurteilte und dass ich immer gab, was ich geben konnte. Also wurde ich ein Mensch, der nicht mehr gleich war wie die andern, einer der noch jung an Jahren aber doch schon alt in seinen Erkenntnissen war. Die Mitmenschen konnte ich gut verstehen und selbst alten Leuten gute Ratschläge geben, wofür sie sehr dankbar waren. Doch niemand war in der Lage, mich zu verstehen, ausser meine Eltern und Pfarrer Rudolf Zimmermann. Manche glaubten, ich sei ein Eigenbrötler, andere verglichen mich mit einem Weisen, niemand aber verstand, was in mir eigentlich vorging, welcher Art meine Gedanken und Gefühle waren und was mein wirkliches Begehren war, um den Menschen meine Erkenntnisse und mein Wissen verständlich vermitteln zu können. Meine Gedanken führten mich zur Erkenntnis, dass sich eigentlich jeder Mensch in seinem Mitmenschen sehen sollte, wie ich mich selbst in allen andern Menschen sah, doch niemand denkt daran, dies zu tun. Jeder Mensch lebt nur für sich und für sein eigenes Wohlergehen allein, ausser wenn er sich in irgendeiner gefühlsmässigen oder emotionalen Liebe – oder vielleicht tatsächlich in wahrer Liebe – mit einem andern verbindet. Also wurde mir klar, dass ich meiner Aufgabe obliegen und dieser mein Leben widmen musste, um den Menschen zu verstehen zu geben und sie zu belehren, dass sie Unwirkliches träumen, und zwar ohne Bewusstsein und ohne dass sie begreifen, was und wer sie wirklich sind und zu welchem Zweck sie ihr Leben hier auf der Erde fristen. So muss der Mensch lernen, sich selbst zu erkennen und sich nicht hinter Nebel und Rauch zu verstecken und zu glauben, dass damit das Leben erfolgreich und fortschrittlich gelebt werde. Daher sei das Wort gesagt, dass es sehr leicht ist, wahrnehmungslos und mit geschlossenen Augen durch das Leben zu gehen und alles zu missachten und misszuverstehen, was doch nur aus den Augenwinkeln heraus gesehen wird.

SSSC, 22. März 2007, 22.54 h

Billy

Ein Annäherungsversuch an den Verein FIGU

Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Schöpfungsenergiewissenschaft Universell und Billy Meier, BEAM

Im Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, ist der Verein FIGU, <Freie Interessengemeinschaft – Universell> zu Hause. Der Verein existiert seit Februar 1975 und wurde gegründet von <Billy> Eduard Albert Meier, kurz BEAM genannt, der sagt, dass er in Kontakt mit den Plejaren aus dem nämlichen Sternbild Plejaren stehe, das zeitversetzt zu unserer Dimension in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge angesiedelt sei.

Frage: Wer, was und wie ist <Billy> Eduard A. Meier? Wie kam er zu seinem Namen <Billy> und wie entstand das Semjase-Silver-Star-Center?

Antwort: Der Name <Billy> ist weltbekannt und tausendfach im Internet zu finden, zusammen mit effektiv wahrheitsbezogenen Artikeln, Abhandlungen, Berichten und Beschreibungen, wie aber auch mit beinahe endlosen Lügen und böartigen Verleumdungen seiner Widersacher, die ihn in bezug auf seine Person böartig beschimpfen, seine Missionstätigkeit und seine Kontakte mit den Plejaren als Schwindel, Lug und Betrug diffamieren. Und dies wird getan, obwohl seine Kontakte weit über hundertfach von vielen Personen bezeugt werden, die selbst mit eigenen Augen die plejarischen Strahlschiffe gesehen haben, wie auch plejarische Personen und nicht selten auch Erlebnisse in diesen Zusammenhängen hatten (siehe Zeugenbuch). Den Namen <Billy> erhielt E. A. Meier in den 1960er Jahren in Teheran/Persien, als er in privater Weise für diverse Länder und deren Regierungen als Detektiv gegen Kriminalität und Verbrechen arbeitete. Der Name wurde ihm durch eine Amerikanerin aus Los Angeles zuteil, die ihn infolge seiner Aufmachung und Kleidung mit den Westernlegenden Wild Bill Hickok und Billy the Kid verglich. Er wird aber auch <UFO-Meier> genannt, dies zumindest im Zürcher Oberland, wo er besonders vielen Tösstalern ein Begriff ist. Allgemein wird er als medienscheu bezeichnet, was aber nicht der Wahrheit entspricht, denn tatsächlich hält er sich von den Medien resp. Journalisten nur fern und lässt sich durch Medienbeauftragte des Vereins vertreten, weil viele Journalisten in ihren Artikeln über ihn als Person und FIGU-Leiter, wie auch über sein Wirken und seine Kontakte teils sehr üble Unwahrheiten und Verleumdungen verbreiteten. Dies nebst dem, dass diverse Journalisten in Journalen und Zeitungen nie stattgefunden

<Interviews> im Stil von miserablen Schmierer-Journalismus veröffentlichten. Billy Meier lebt seit seiner Rückkehr aus dem Nahen Osten usw., d.h. seit April 1977, im ehemaligen Landwirtschafts-Hof Hinter Schmidrüti, der bei der Übernahme in bezug auf Gebäulichkeiten und Land völlig verlottert war, jedoch von den Vereinsmitgliedern, unter kundiger Anleitung und Führung von BEAM als Allrounder, zum Semjase-Silver-Star-Center und zu einem weltweit bekannten Kleinod aufgebaut wurde – zu einem weitum bekannten kleinen Paradies. Das wird natürlich auch von vielen Wanderern und Besuchern bestaunt, wie natürlich auch durch die langjährigen Kerngruppe-Mitglieder gepflegt, wobei auch viele Passiv-Mitglieder jedes Jahr Hand anlegend mithelfen.

Frage: Welche Philosophie verbreitet die FIGU; ist sie religiös, eine Sekte; und welche Verpflichtungen anerkennt sie gegenüber dem Staat; und wie verhält sie sich in bezug auf Meinungsäusserungen und die Meinungsfreiheit?

Antwort: Es handelt sich nicht um eine Philosophie, sondern um eine Lehre, die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> resp. die seit jeher <Geisteslehre> genannt wird. Sie ist absolut religions-, sekten- und politikfrei und in ebenso absoluter Weise missionierungsfrei. Und da der Verein FIGU weder eine Religion noch eine Sekte, sondern gesetzlich gesehen eine <juristische Person> ist, müssen Gemeinde-, Staats- und Religionssteuern bezahlt werden. Es ist also untersagt, im Verein selbst und in bezug auf die Lehre und deren Verbreitung religiös, sektiererisch, politisch und missionierend tätig zu sein. Nur wenn sich Menschen aus eigenem Antrieb und Interesse bemühen, mit der FIGU in Kontakt zu treten und um Auskünfte in bezug auf die Lehre usw. nachzufragen, wird Auskunft erteilt und die Sache der Lehre sowie der Ufologie klargelegt. Also sind im Verein weder Religion noch Sektierismus oder Politik erlaubt, wobei Politik jedoch in privater Weise betrieben werden kann, weil dies einer Privatsache entspricht, die nicht durch den Verein tangiert werden darf. Auch behördliche oder militärische Belange, wie auch alle staatlichen Regelungen, Verpflichtungen und Forderungen usw., in die Vereinsmitglieder eingebunden sind oder werden, fallen in jeder Beziehung in den Privatbereich und werden von der FIGU nicht beeinflusst. Im weiteren verhält sich die FIGU als Verein so neutral, wie das auch der Schweiz als Staat eigen ist. Und hinsichtlich der durch den Staat gegebenen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften usw. verhält sich die FIGU absolut gesetzkonform und handelt also in keiner Form gegen die staatlich vorgegebenen Gesetze usw., wobei jedoch die Redefreiheit gemäss Artikel 19 Meinungs- und Informationsfreiheit <Allgemeine Erklärung der Menschenrechte> vom 10. Dezember 1948 gepflegt wird. Das hat auch zur Folge, dass jedes Vereinsmitglied sich bewusst ist, frei und offen seine persönliche Meinung äussern zu können und zu dürfen und dafür nicht irgendwelche Repressalien befürchten zu müssen.

Frage: Wie lässt sich denn die Lehre verstehen, wenn sie keine Philosophie ist?

Antwort: Die <Geisteslehre> resp. <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> entspricht grundsätzlich einer Lebenslehre, die aufweist, wie sich der Mensch in allererster Linie in bezug auf seine eigene Person in schöpferisch-natürlicher Weise aufbauen, belehren, bilden und evolutionieren soll, um wahr und wertvoll in sich selbst und lebensfähig zu werden. An zweiter Stelle stehen die Beziehungen gegenüber den Mitmenschen sowie der Natur, deren gesamten Fauna und Flora und dem Leben selbst, was bedeutet, dass der Mensch in jeder erdenklich möglichen Beziehung selbständig werden und lernen soll, um sich von lebensbeeinträchtigenden Irrtümern und Illusionen zu befreien und sich auf die Realität und Wirklichkeit des Lebens einzustellen.

Frage: Welche Irrtümer und Illusionen sind konkret damit gemeint?

Antwort: Speziell handelt es sich dabei um alles Glaubensmässige, dem der Mensch nachhängt und unnötigerweise seine Aufmerksamkeit schenkt, denn grundsätzlich soll er nicht glauben, sondern effectiv in allen an ihn herantretenden Dingen und Faktoren wissend sein. Effectives Wissen kann aber nur dort sein, wo etwas durch eine Tatsache bewiesen werden kann, was mit anderen Worten besagt, dass einzig und allein dort eine Wahrheit sein kann, wo sie nachweisbar und nachvollziehbar selbstbeweisend aus der Realität und Wirklichkeit hervorgeht. Also kann nur die tatsächliche Wirklichkeit die effective Wahrheit enthalten. Ein Glaube aber beruht immer nur auf einer Annahme einer Mutmassung, die fern einer nachweisbaren Realität und Wirklichkeit ist. Nur dann, wenn eine Wahrheit erkannt wird, die in einer nachweisbaren Realität und Wirklichkeit fundiert, ist kein Glaube mehr gegeben und auch nicht mehr möglich, denn dann ist eine Gewissheit gegeben, die unumstösslich ist. Glaube ist also in jedem Fall falsch, sei es einfach, wenn jemand etwas sagt und dies einfach geglaubt wird, oder sei es in bezug auf einen religiösen oder sektiererischen Glauben in bezug auf eine Religionsirrlehre oder Sektenirrlehre, die auf Illusionen aufgebaut ist.

Frage: Aber die FIGU-Mitglieder haben doch ihren Glauben, denn sie sind ja auch nur darauf angewiesen, das zu glauben, was ihnen Billy sagt, was er zudem nicht beweisen kann, weil er ja der einzige ist und weil alle die Information nur von ihm und damit aus zweiter Hand bekommen, was jedoch dem widerspricht, dass nicht geglaubt werden soll, denn dadurch muss ja geglaubt werden!

Antwort: Das stimmt in dieser Weise nicht, denn die FIGU-Mitglieder glauben nicht. Grundsätzlich werden sie nicht zu einem Glauben gezwungen, wie das bei Religionen, Sekten und gewissen religiösen Philosophien der Fall ist, denn von der FIGU wird kein Mensch in bezug auf die Lehre oder hinsichtlich irgend etwas dogmatisiert, indoktriniert, irgendwie infiltriert, wie auch nicht in irgendeiner Art und Weise überredet noch zwingend beeinflusst. Alle FIGU-Mitglieder der Kerngruppe und der Passivgruppe, wie auch alle Bekannten, Freunde und Interessenten sind Lernende aus eigenem Antrieb, und zwar unbeeinflusst in Verstand und Vernunft durch unlautere, irrige, Illusionen erzeugende und gläubigmachende Überzeugungsversuche. Sie alle sind Lernende, die das, was sie aus den Büchern und Schriften von Billy Meier studieren, in sich selbst auf- und ausarbeiten und dadurch in sich selbst die Erfahrung von dem machen und erleben, was sie lernen und für ihre Lebensführung und Lebensgestaltung erschaffen. Jedes Mitglied, das lernt, muss es also aus eigenem Ermessen und nach eigenem Verstehen und eigener Vernunft tun und damit in sich selbst erkennen, was richtig und falsch ist, um dann danach zu handeln und die eigenen Verhaltensweisen zu bestimmen. Die Gedanken und Gefühle werden also nicht vorgegeben, sondern nur der Lehrstoff, der von jedem Menschen selbst und nach eigenem Verstand und nach eigener Vernunft aufgearbeitet und im Leben umgesetzt werden muss. Also ist das Ganze der Lehre nicht darauf ausgerichtet, dass alle Menschen einheitlich im gleichen Rahmen lernen müssen, sondern derart, dass jeder rein individuell und nach eigenem Verstand, eigener Vernunft und nach eigenem Ermessen lernt. Dadurch bleibt jeder in sich selbst unabhängig und auch frei in seinen eigenen Entscheidungen, ohne dass etwas geglaubt werden muss, das dogmatisch hingeworfen wird, damit es geglaubt wird. Der Mensch bleibt durch die Lehre von BEAM absolut frei in sich, in jeder Entscheidung, Handlung und Verhaltensweise, und dadurch wird jeder auch frei, um wahrer Mensch zu werden, es zu sein und auch auszuleben. Also braucht er keinen Glauben, sondern einzig das Wissen um die effective Wahrheit, die einzig aus der realen Wirklichkeit existiert. Und er bedarf dabei auch der selbsterschaffenen persönlichen Sicherheit dessen, was er Wertvolles für sich selbst, seine eigene Lebensgestaltung und Lebensführung in ehrlicher und gerechter Art und Weise für sein Leben und sein Existierenkönnen in sich erschafft, und zwar in Verbindung mit guten zwischenmenschlichen Beziehungen, in Ausgeglichenheit, Frieden, Freiheit und Harmonie und in lebenswichtiger Weise mit Berücksichtigung der Natur und deren Fauna und Flora. Dafür stehen die FIGU, deren Mitglieder und Billy ein und lehren die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> resp. die <Geisteslehre>, die in 365 Lehrbriefen sowie in vielen Tausenden Seiten umfassenden lehrreichen Darlegungen, Erklärungen und Lehrartikeln usw. in mehr als 60 Büchern und vielen Artikeln nachgelesen und studiert werden können. Dabei ist es etwas anderes, diese Werke zu studieren, als wenn nur altherkömmliche banale Bücher gelesen werden, aus denen der Mensch nicht sein effectives, sondern nur ein Schulwissen lernen kann. Die Lehre der Schöpfungsenergie resp. <Geisteslehre> nämlich vermittelt kein Schulwissen und nicht ein einfaches Allgemeinwissen, sondern eine effective und wertvolle Lebenslehre, die der Mensch gründlich studieren und damit sich selbst und seine Bewusstseinsentwicklung aufbauen muss. Das aber kann er nicht durch einen Glauben tun, sondern nur dadurch, indem er sein Intelligenzium nutzt und seine eigene Wahrnehmungsfähigkeit und Vernunft einsetzt, um sich selbst zu erkennen und aus sich das zu formen, was er sein muss, nämlich ein wahrer Mensch. Dazu muss er aber lernen und verstehen, worum es im Leben grundsätzlich geht und dass er in jeder erdenklich möglichen Beziehung sich selbst und sein eigener Herrscher über sich selbst sein muss, was bedingt, dass er wissend um die effective Wahrheit sein muss, die einzig aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht. Jeder religiöse, sektiererische oder sonstige Glaube verhindert jedoch, dass die effective Wahrheit der Wirklichkeit erkannt wird, weil er dem Menschen etwas vorgaukelt, das irrig, wirt, illusorisch und gar irr ist. Also bedürfen die FIGU und jedes FIGU-Mitglied keines Glaubens, sondern nur der Wahrheit, die einzig und allein aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht, die als einziger Beweis akzeptiert werden kann. Und Wirklichkeit ist auch das, was Billy Meier bringt, was als Wahrheit zu beweisen ist, denn erstens verfügt er und damit auch die FIGU über Photobeweise ausserirdischer Raumschiffe resp. Strahlschiffe, die Billy photographieren musste und durfte, die so echt sind wie die Sonne am Himmel, wobei durch Fachleute schon längst bewiesen ist, dass es sich um authentische Photoaufnahmen und nicht um Fälschungen handelt, und dies wider alle antagonistischen Lügen und Verleumdungen. Zweitens beweist die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> mit absoluter Gewissheit, dass tatsächlich alles im menschlichen Leben so ist und funktioniert, wie die Lehre lehrt, folglich also auch diesbezüglich keine Flunkerei, sondern eine wirkliche Gewissheit der Richtigkeit der Lehre gegeben ist, wie diese auf der ganzen Erde nirgendwo anders zu finden ist und nur bei der FIGU gelehrt wird. Und dass diese Lehre effectiv der realen Wirklichkeit entspricht, weder Glaubensmässiges

noch Dummes, Falsches und Leeres fordert oder misslehrt oder unmöglich Erreichbares verspricht, sondern rundum wirksam ist und den Menschen in jeder Beziehung evolutiv voranbringt, das beweisen viele Aussagen von Lehrenutzern, die alle sich bemühen das Schöpfungsenergielehrestudium resp. das <Geisteslehrestudium> befolgen und die Wirksamkeit der ratgebenden Anweisungen, Belehrungen und Erkenntnisse bestätigen. Drittens sind noch viele Zeugen zu nennen (siehe z.B. Zeugenbuch), die selbst beobachtet oder miterlebt haben, wie Billy Strahlschiffe photographieren, Strahlschiffirren auf Tonband festhalten konnte etc., oder die mitbekamen, als er mit Ausserirdischen sprach. Dies nebst dem, dass viele Zeugen die Plejaren-Strahlschiffe oder gar plejarische Personen selbst beobachten konnten, wenn diese BEAM besuchten, mit ihm umhergingen oder im Center-Gelände umherspazierten. Und was die Informationen aus zweiter Hand betrifft, so beziehen sich diese effectiv nur auf wenige Informationen, die von den Plejaren gegeben werden und die sich auf allgemeine weltliche Dinge und Geschehen usw. beziehen, die nicht im Zusammenhang damit stehen, was in direkten Zusammenhang mit der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> gebracht werden kann. So gibt es also wohl Berichtbeschreibungen über geführte Gespräche zwischen den Plejaren und BEAM, jedoch haben diese nichts mit der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> zu tun, die allein missionsbedingt ist und von Billy Meier anhand der uralten Lehre ausgearbeitet, niedergeschrieben und gelehrt wird und effectiv auch nur eine Bedienungsanleitung und ein Wegweiser dafür ist, wie und wo der Mensch in sich selbst, in seiner Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt, anfassen, beginnen und handeln muss, um sich zu einem wahren und lebensfähigen Menschen zu formen und ein effectiv wahrer und lebensfähiger Mensch zu sein, der auch mit den Mitmenschen als solche sowie mit der Natur, deren Fauna und Flora und mit aller Schöpfung überhaupt im Einklang steht. Also ist die Lehre tatsächlich eine Bedienungsanleitung, die nicht mehr und nicht weniger bedingt, als dass der Mensch, der nach dem Wegweiser geht und die Anleitung befolgt, alles selbst in die Hand nimmt, lernt und in sich alles zum Besten und Guten formt. Diesbezüglich ist der Mensch der Erde seit alters her durch Religionen, Sekten, religiöse Philosophien und Herrschende aller Art unwissend gehalten worden, folglich er sich immer demütig geduckt hat und nicht sich selbst werden konnte. Das Wissen der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> oder sonst irgendwelches Schöpfungsenergiewissen resp. <Geisteswissen> war für den einfachen Normalbürger sogar unter Todesstrafe verboten, weshalb es auch als <Geheimwissen> galt. Aus diesem Grund sind unzählige Menschen seit alters her und gar in der heutigen Zeit noch duckmäuserisch und getrauen sich auch nicht, ihre eigene Meinung offen zu sagen, um das zur Geltung zu bringen, was sie tief in ihren Bedürfnissen, Gedanken, Gefühlen und Wünschen bewegt. Diese erdenmenschliche Misshaltung jedoch zu beheben, ist unter vielem anderen die Aufgabe der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre>, die durch die Bücher und Schriften von BEAM weltweit verbreitet wird, wodurch die Menschen der Erde aufgeklärt werden sollen, und zwar in bescheidener Art und Weise und ohne dass dabei eine missionierende Form zutage tritt, wie das bei Religionen und Sekten sowie religiösen Philosophien der Fall ist, wodurch beim Menschen eine Überzeugung des Glaubenmüssens erfolgt und ihn in Anhängigkeit und Hörigkeit eines Glaubens verkettet.

Frage: Aber der Mensch ist doch aufgeklärt, seit Immanuel Kant den Wahlspruch <Sapere aude> ins Leben gerufen hatte. Das sollte doch reichen, oder nicht?

Antwort: Genau das ist nicht der Fall, dass es nämlich reicht, denn grundsätzlich steht für den Menschen und die Welt die Zeit nicht still, folglich diese genauso weiterläuft wie jeder Fortschritt und die gesamte Evolution. Das aber bezieht sich auch auf das Wissen in jeder Beziehung, das laufend mit allen Neuerungen erweitert werden muss, und zwar auch im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung hinsichtlich der Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt sowie der Verhaltensweisen des Menschen. Der Mensch hat allgemein seit alters her nicht gelernt, sich diesbezüglich selbst in absolut bewusster Weise zu formen, sondern er lebt nur in den Tag hinein und führt sich demgemäss auf, was er durch die Erziehung mit ins Leben bekommen und was er sich unbewusst selbst angeeignet hat, ohne jedoch daran zu denken, dass er in absolut bewusster Weise sich auch selbst erziehen und sich zu einem wahren lebensfähigen Menschen machen müsste. Jeder glaubt, der Grösste und Beste zu sein und alles gelernt zu haben, was für sein Leben notwendig und wichtig sei, doch dass er grundlegend sein inneres und äusseres Wesen danach formen muss, wahrer Mensch und mitfühlend in bezug auf die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora und damit auch für alle Lebensformen zu sein, das kommt ihm nicht einmal in den Sinn. Aus diesem Grund kommt es ihm auch nicht in den Sinn, eine bewusst angemessene Verantwortung für sein eigenes Leben und Dasein, wie auch für seine Handlungen und Verhaltensweisen sowie gegenüber den Mitmenschen und der gesamten Umwelt zu tragen. Daher wendet er sich glaubensmässig auch Religionen, Sekten und falschen religiösen Philosophien zu, auf deren imaginäre Gottheiten er alle Verantwortung ablegt, um sie selbst nicht tragen zu müssen und um in Disharmonie, Eifersucht, Unfrieden sowie in Streit, Hass und allerlei sonstiger Ausartung verantwortungslos handeln zu können. Es kann also in keiner Art und Weise damit reichen – und auch der Mensch ist nicht damit aufgeklärt

–, dass Immanuel Kant den Wahlspruch <Sapere aude> gebracht haben soll, was sowieso nicht der Wahrheit entspricht, denn der lateinische Ausspruch <Sapere aude> erlangte zwar durch den Philosophen Kant Bekanntheit, der die Wortfolge in seinem Aufsatz <Was ist Aufklärung> zum Leitspruch der Aufklärung erklärte. Er übersetzte die Worte mit <Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen>, doch gemäss den plejarischen Sprachkundigen bedeutet <Sapere aude> in wortwörtlicher deutscher Übersetzung <Wage es, Vernunft zu üben>, wie das BEAM in der von ihm verfassten Kleinschrift <Sapere aude> angeführt hat. Wenn diese Worte vornehmlich mit Kant in Verbindung gebracht werden, gehen sie jedoch nicht auf ihn zurück und werden ihm also fälschlich zugesprochen, denn tatsächlich führt der Ausspruch auf den antiken Dichter Horaz zurück, dessen Name eigentlich Quintus Horatius Flaccus war (geb. 65 v. Chr. – 8 v. Chr.) und der nebst Vergil, Propertius, Tibull sowie Ovid als einer der bedeutsamsten Dichter des augusteischen Zeitalters gilt. Erst verfasste er sehr zahlreiche Oden, doch ab 20 v. Chr. widmete er sich vor allem dem ersten Buch der Epistulae, den sogenannten Episteln, resp. den Briefgedichten in Hexametern – Hexameter, griechisch hexámētron, wörtlich <Sechs-Mass> ist das klassische Versmass der epischen Dichtung –, in denen auch der Ausspruch <sapere aude> aufgeführt ist.

Auf der Erde gibt es leider Tausende von Religionen, Sekten und falschen religiösen Philosophien, die derart konträr zur Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit sind, dass das Gros der Erdenmenschen völlig verwirrt dem Glauben der einen oder anderen Glaubensrichtung verfallen ist. Also bedarf es eines Gegenpols mit einem massiven Schub an Aufklärung, die in der Wirklichkeit und deren effectiven und unumstösslichen Wahrheit fundiert, wobei klar sein muss, dass immer und in jedem Fall die beweisbare Wahrheit stets nur aus der Realität der beweisbaren Wirklichkeit hervorgehen kann, und zwar als relativ absolutes Wissen und als absolute Gewissheit, niemals jedoch als Glauben. Glauben basiert niemals auf Wahrheit, sondern immer auf unbeweisbaren Ängsten, Annahmen, Bedürfnissen, Befürchtungen, Erwartungen, Hoffnungen, Hypothesen, Mutmassungen, Unterstellungen und Vermutungen, die nicht als Wahrheit nachgewiesen werden können, wie dies der Fall ist bei den Irrlehren der Religionen und religiösen Sekten, wie aber auch bei jenen vielen Philosophien, die religiös-falsch, irreführend oder sonstwie zweifelhaft sind, wie diese vor alten Zeiten schon durch Ausserirdische missgelehrt wurden, die zur Erde kamen und sich hier als Götter verherrlichen liessen. Was also die Menschen der Erde an Religionen und Sekten sowie an diversen falschen religions-sektenbezogenen Philosophien haben, beruht auf Götteranbetungen, die durch Ausserirdische in der Form zustande kamen, dass sie von den Erdlingen als Götter angebetet wurden, wodurch sie vom Naturglauben wegkamen, dembezüglich sie Naturwesenheiten und Naturformen aller Art als Gottheiten erachtet und diese verehrt hatten. Und wären nicht irdische Menschen gewesen, die sich als Religions- und Sektengründer hervorgetan und sich als Kultpriester und Stellvertreter der Gottheiten usw. aufgespielt und mit ihren Floskeln und erfundenen Gottheit-, Engel- und Himmel- sowie Heiligengeschichten die Menschen bewusst und hinterhältig indoktrinierend irreführt hätten, dann wären keine Religionen und Sekten entstanden, sondern die Menschen hätten sich gedanken-gefühlpsyche-bewusstseinsmässig und damit gesamtmental schöpferisch-naturmässig entwickelt. Dadurch wären keine Glaubens- und Religions- sowie Sektenprobleme entstanden, wie dies seit Bestehen der Religionen, Sekten sowie religiös-falschen Philosophien und durch viele Glaubens- und Religionskriege und durch die christliche Inquisition seit alters her der Fall ist. Die Erdenmenschheit hätte sich völlig normal und ohne Religionen, Sekten und falsche, irreführende Philosophien entwickelt, wäre dem Frieden, der Freiheit und Harmonie zugetan und würde weder Kriege, Terrorismus noch Rassenhass kennen.

Frage: Es wird doch gesagt, dass Billy Meier der einzige sei, der mit den Plejaren resp. den Ausserirdischen in Kontakt steht; wie kann das sein?

Antwort: Das ist natürlich korrekt, doch hat das seine bestimmten Gründe darin, dass die Plejaren gegenüber den Menschen der Erde in jeder mentalen Weise sehr viel weiter fortgeschritten resp. evolutioniert sind und folglich in dieser Beziehung gegenüber der niedrigen Gesamtevolution der Erdenmenschen anfällig, empfindlich und gefährdet sind. Zu bedenken ist dabei also, dass die Plejaren infolge ihrer bewusstseins- und mentalmässigen Entwicklung zwischen 25 Millionen und 30 Millionen Jahren weiterentwickelt resp. höher evolutioniert sind. Dies bedeutet für sie, dass sie dementsprechend gedanken-gefühlpsyche-bewusstseinsmässig viel sensibler sind als die Menschen hier auf der Erde, weshalb es für sie sehr gefährlich ist, sich in den erdenmenschlichen mentalen Schwingungsbereich zu begeben, was sich leider in dieser Beziehung bei einem Vorfall im Center doch einmal ergeben hat. Also bedingt es, dass Billy seine gesamte Mentalschwingung kontrollieren können muss, um in absolut ausgeglichenem Mentalzustand mit den Plejaren in direkten persönlichen sowie in telepathischen Kontakt treten zu können. Einzig durch diese Möglichkeit kann eine Verbindung überhaupt zustande kommen und aufrechterhalten werden. In dieser Beziehung ist BEAM aber der einzige Mensch auf der Erde, der dazu fähig ist, weshalb er allein es ist, der mit den Plejaren Kontakt pflegen kann. Die Sache, dass er die Fähigkeit dazu hat, ist aber nicht einfach, denn sie beruht in seiner Aufgabe der Mission, die er als Künder und Lehrer mit dem Lehren der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> zu erfüllen hat. Die Umstände und Voraussetzungen zu

seiner Befähigung und Eignung der Kontaktpflege mit den Ausserirdischen waren und sind dabei vielfältig und notwendig, denn nur durch diese wurde es für ihn möglich, seine gesamte Mentalschwingung derart zu kontrollieren, dass er Kontakte mit den Plejaren pflegen kann. Billy ist aber deshalb kein Superman, sondern ein einfacher und bescheidener Mensch, der kein Aufhebens von sich macht, sich nicht bewundern und nicht lobhudeln und sich auch nicht als etwas Besonderes beurteilen lässt. Genau diese Tatsachen beweisen auch, dass andere, die angeblich mit den Plejaren in Kontakt stehen wollen, sich nur in Flunkereien, Lügen und Schwindeleien ergehen, weil sie sich bewundern und auf einen erhöhten Sockel stellen lassen und zudem mit ihren Geschichten Ansehen und Geld verdienen wollen. Es ist oft aber auch der Fall, weil solche männliche und weibliche angebliche <Kontaktpersonen> betrügerisch, renommiersüchtig, selbstsüchtig oder Einbildungen und einem Wahn verfallen sind. Andere wiederum verfallen Täuschungen oder sind infolge esoterischer, religiöser oder sonstwie glaubensmässiger Formen derart selbstbetrügend, dass sie selbsterschaffenen Illusionen, Sinnestäuschungen, Wahnvorstellungen und Visionen verfallen.

Frage: Wenn die FIGU stark die Weltreligionen, Sekten und diverse religiös geprägte Philosophien kritisiert, ist denn die FIGU im Prinzip nicht das gleiche?

Antwort: Das ist irrig anzunehmen, denn im Gegensatz zu Religionen, deren Sekten und religiösen Philosophien ist die Lehre der FIGU, eben die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> in keiner Art und Weise glaubensbedingt, folglich sie weder mit den Weltreligionen, Sekten und religionsbedingten Philosophien verglichen noch diesen gleichgestellt werden kann. Wenn daher unbedingt ein Vergleich gezogen werden müsste, dann könnte dieser nur in der Weise einer Lebensschulung, Lebensgestaltungsschulung und Lebensführungsschulung sein, wodurch wertvolle Lebenshaltungen aufgebaut und erlernt werden, die zu sehr beachtlichen Lebenserfahrungen und deren förderlichem Lebenserleben führen. Und im Gegensatz zu Religionen, Sekten und religiösen Philosophien ist die Lehre der FIGU, die Billy Meier lehrt, von keinerlei Glauben abhängig, sondern einzig von der Realität der Wirklichkeit und deren unumstösslicher Wahrheit geprägt. Daher versucht die FIGU auch nicht, die Menschen von irgendwelchen diffusen <Gott-, Engeln-, Heiligen- und Heiliggeist>-Storys und von sonstig irr-wirren und illusionären Phantasiegeschichten zu überzeugen, sondern sie zu belehren, dass der einzige Weg der Richtigkeit der ist, sich um die absolute Gewissheit der Realität in bezug auf die Wirklichkeit und deren effective, unumstössliche Wahrheit zu bemühen. Dafür werden nur die notwendigen Informationen in Büchern, Schriften und im Internet bereitgestellt, wobei auch Vorträge und Info-Stände durchgeführt werden. Die Vorträge, Infostände und Internetseiten werden rege besucht, und die Informationen werden aufgenommen, studiert und gelernt. Und alles geschieht durch die Interessenten nach freiem Ermessen, und zwar ohne Missionierung, sondern effektiv als freie informative Faktoren, die von den Menschen nach eigenem Willen, ohne zwingende Beeinflussung, gemäss eigenem Interesse aufgenommen, studiert und gelernt werden können. Also geht die FIGU nicht auf die Leute zu, um sie missionierend zu beharken, denn die FIGU-Mitglieder bewegen sich nur auf die Mitmenschen zu, wenn diese an die Info-Stände herantreten und die Standbetreibenden direkt und aus eigenem Bedürfnis, Interesse und Verlangen ansprechen.

Frage: Die FIGU-Mitglieder sind doch <überzeugt> von ihrer <Geisteslehre>, die Billy Meier als Künder bringt und zu der die FIGU sagt, dass sie aus dieser Lehre die Wahrheit über das Leben hat. Und wieso geht sie nicht offensiver auf die Leute zu?

Antwort: Dass die FIGU die Wahrheit über das Leben hat, ist effektiv nur relativ zu sehen, folglich weder Billy Meier noch die FIGU und deren Mitglieder behaupten würden, dass sie allein die effective Wahrheit in bezug auf das Leben oder in irgendeiner anderen Art und Weise kennen oder haben würden. Das Leben und das Dasein bergen in sich derart ungeheuer viel Unbekanntes, dass es für den Mensch absolut unmöglich ist, in bezug auf irgend etwas die letztendlich existierende endgültige Wahrheit zu kennen. Das ist schlichtweg einfach unmöglich, wenn die beinahe Unendlichkeit des gesamten Universums und aller Dinge und Faktoren betrachtet werden, die in einer für den Menschen derartigen Fülle vorhanden sind, dass sie von ihm niemals überblickt, erfasst, ergründet und verstanden werden kann. Es entspräche also einer schändlichen Anmassung seitens der FIGU, der FIGU-Mitglieder und Billy, zu behaupten, die alleinige oder auch nur allgemein die Wahrheit in bezug auf das Leben oder gar die alleinige ganze Wahrheit zu haben. Grundsätzlich distanzieren sich die FIGU und alle ihre Mitglieder – wie auch BEAM als ein nur einfaches Kerngruppe-Mitglied des statuierten Vereins FIGU – von einer solchen Behauptung. Und dass die FIGU und all ihre Mitglieder nicht offensiver auf die Leute zugehen, um die FIGU-Lehre zu verbreiten und durch Flunkerei, Überzeugungsarbeit und leere irreführende und wirre Versprechungen Anhänger oder <Gläubige> zu sammeln, das ist damit beantwortet, dass die FIGU und FIGU-

Mitglieder nicht missionierend tätig sind und auch keinerlei Überzeugungsarbeit leisten, wie das den Religionen, Sekten und religionsbezogenen Philosophien eigen ist.

Frage: Bestehen denn bei den FIGU-Mitgliedern keine Zweifel in bezug auf die <Geisteslehre> usw.?

Antwort: Es kann nicht im Sinn von Zweifeln geredet werden, wenn irgendwelche Fragen auftauchen, auf die in jedem Fall in einer sehr ausführlichen und erklärenden Weise eingegangen und alles klargelegt wird, denn es bleiben keine Fragen offen und unbeantwortet. Dies, weil alles bis ins letzte Detail erklärt wird, bis das Ganze auch vernünftig und zufriedenstellend auseinandergesetzt, erläutert und verstanden wird, worüber dann selbstverständlich jeder einzelne Mensch selbst reflektieren und eigens in sich nach reiflicher, anstrengender und fruchtbarer Gedankenarbeit zu einem richtigen Resultat und zur Gewissheit der Richtigkeit des Ganzen gelangen muss. Grundsätzlich werden nämlich keine Resultate genannt, denn die Lehre bedingt, dass der Mensch selbst nach diesen forscht und zum Ziel dessen gelangt, was selbständig als Effekt, Ergebnis, Erfolg, Lösung und Wirkung erarbeitet werden muss. Es ist falsch anzunehmen, dass Zweifel notwendig und wichtig sind, sondern gegenteilig kritische Fragen, die dazu führen, dass auf eine Sache eingegangen und diese nach bestem Gewissen, Können und Vermögen ausführlich geklärt und erklärt wird. Kritische Menschen haben zwangsläufig Fragen, auf die erklärend eingegangen werden muss und die auch ausführlich beantwortet werden müssen. Nur Menschen, die rettungslos dem Fanatismus, der Gläubigkeit oder Hörigkeit in bezug auf irgendeine Sache verfallen sind – wie z.B. in bezug auf einen Glauben, eine Religion, Sekte, religiöse Philosophie oder einen Menschen –, haben keine Fragen und glauben bedenkenlos und fraglos alles, was ihnen als Glaube vorgegeben wird. Und solche Menschen, die in dieser Weise einer Sache verfallen sind, sind es in der Regel, die in bezug auf die effective Wahrheit, die aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht, Argwohn hegen und Zweifel haben. Da die FIGU-Mitglieder nun aber nach bestem Gewissen und Wissen bemüht sind, bestmöglich ihr Gehirn und ihre Ratio resp. ihren Verstand und ihre Vernunft zu gebrauchen, um alle ihnen zukommenden Information zu lernen, zu studieren sowie zu hinterfragen, um daraus die effective Wahrheit herauszufinden, schlagen sie sich nicht mit Zweifeln herum, sondern suchen durch Fragenstellungen wahrheitliche Antworten, um im Leben bewusstseins-evolutiv weiterzukommen und Selbstsicherheit zu gewinnen, um wiederum in innerer Freiheit und Harmonie und in innerem Frieden weiterzukommen.

Frage: Die Freiheit, wie ist diese in der FIGU; in einem Bulletin ist die Rede von unzähligen Geboten, ist das nicht ein klarer Widerspruch zur Freiheit?

Antwort: Diese Frage sagt aus, dass einerseits der Begriff <Gebote> und andererseits auch der <Begriff> Freiheit nicht verstanden wird. Ein Gebot bedeutet kein Gesetz, denn dabei handelt es sich um eine gute ratgebende Empfehlung, die befolgt werden kann oder nicht, um etwas korrekt zu tun, um dadurch Schaden usw. zu vermeiden. Ein Gebot fordert also in keiner Art und Weise etwas vom Menschen, sondern es empfiehlt ihm nur, selbst über das Tun oder Lassen um des Besten, Guten, Positiven und des eigenen Vorteils willen zu entscheiden und das Richtige zu tun. Und dies kann getan werden im Richtigen oder Falschen resp. im Positiven oder Negativen, um daraus Wertvolles zu gewinnen oder Nachteiliges zu gewärtigen. Und um im guten oder negativen Rahmen zu handeln, das muss jeder Mensch nach freiem Willen selbst entscheiden, folglich ihm dazu umfänglich die Freiheit gegeben und er in dieser in keiner Art und Weise eingeschränkt ist. In diesem Sinn ist die Freiheit ein Zustand, in dem der Mensch von bestimmten persönlichen oder gesellschaftlichen, als Zwang oder Last empfundenen Bindungen oder Verpflichtungen absolut frei in seinen Entscheidungen usw. ist, so also auch in bezug auf das Befolgen oder Nichtbefolgen von ratgebenden Geboten resp. Empfehlungen, die sie wahrheitlich sind. Folgedessen können Gebote nicht als fordernde Gesetze erachtet werden, sondern wirklich nur als ein Anbieten resp. eine Empfehlung für eine Ratgebung, die in keiner Weise zwingend befolgt werden muss, sondern auf freiwilliger und freiheitlicher Basis befolgt oder abgelehnt werden kann. Also ist der Mensch in bezug auf Gebote resp. Empfehlungen resp. Ratgebungen in seiner eigenen freiheitlichen Entscheidung nicht eingeschränkt, sondern völlig unabhängig und ungebunden, was ihm erlaubt, sich frei und ungehindert zu entscheiden und zu handeln, und zwar in einem Nichtgefangensein des Rechtes, etwas nach eigenem Ermessen zu bestimmen und zu tun. In diesem Sinn bedeuten Gebote, dass der Mensch in deren Handhabung und Ausführung völlig autark und damit selbstbestimmend ist, ob er Gebote erfüllen oder ablehnen will, wofür er aber auch die Verantwortung tragen muss, egal ob bei einem positiven oder negativen Resultat. Und dass das tatsächlich so ist, das beweisen die Gesetze und Gebote der Natur, wobei durch die Gesetze gemäss der Kausalität zwingende Abläufe und Folgen gegeben sind, während die Gebote aufzeigen, was richtigerweise getan werden soll, um Gutes und Positives zu erzielen, dass aber etwas Ungutes und Negatives aus etwas hervorgeht, wenn es falsch und unrichtig getan wird. Und wenn diese natürlichen Gesetze und Gebote in Erweiterung auf Familien, Gruppierungen, Vereine und Organisationen der Menschen übertragen werden, dann müssen zwangsläufig, um eine Ordnung zu garantieren und zu erhalten, auch Ge-

setze und Gebote und richtungsgebende Verordnungen usw. geschaffen werden resp. gegeben sein, was also auch für die FIGU bedingt, dass sie sich in eine Ordnung einfügt, die durch Statuten, Satzungen und Strukturen gegeben ist. Nur durch feststehende und gerechte Regelungen und damit durch Gesetze, Gebote und Verordnungen usw. ist es möglich, dass eine Ordnung gegeben sein und erhalten werden kann, die nach freiwilligem Ermessen und freier Entscheidung der Menschen zu befolgen ist, um Frieden und Harmonie sowie Fortschritt zu gewährleisten. Und nur dann, wenn die Ordnung funktioniert, kann alles richtig funktionieren, sei es in bezug auf eine Familie, Bekanntschaft oder Freundschaft, einen Verein oder eine Organisation usw., denn ohne eine bestimmte Ordnung entwickelt sich zwangsläufig eine Unordnung. Jede Ordnung aber, die nach freiem Ermessen befolgt wird, ist auf Freiheit, Frieden und Harmonie aufgebaut, und zwar genau so, wie die Natur sowie deren Fauna und Flora sich frei nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten entwickeln und dadurch existieren können. Und nur dann, wenn die Menschen die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote brechen, indem sie z.B. Gifte in die Natur ausbringen und in dieser Zerstörungen anrichten, Hass säen, Kriege führen und Terror ausüben usw., verlieren sie ihre Freiheit, den Frieden und die Harmonie und werden durch eigene Schuld vernichtet.

Frage: Haben alle FIGU-Kerngruppe-Mitglieder eine ehrenamtliche Funktion inne?

Antwort: Das ist richtig, denn jedes FIGU-Kerngruppe-Mitglied, wie auch jedes Passivgruppe-Mitglied, arbeitet ehrenamtlich für die Mission und deren Verbreitung, sei es durch ein persönliches Handanlegen bei Arbeiten oder in Form eines Jahresbeitrags für die Mitgliedschaft und den Erhalt des Centers und der Mission. Die Hauptaufgaben und Hauptarbeiten, wie das Fertigen der Dreimonatsschrift <Wassermannzeit>, die Erstellung und Produktion sowie der Vertrieb der Bücher, Schriften und sonstigen Materialien obliegt den Kerngruppe-Mitgliedern, wie auch die Buchhaltung, das Amts- und Steuerwesen und die gesamte Verwaltung des Mutter-Centers ebenso durch die Mitglieder der Kerngruppe gehandhabt und erledigt wird, wie auch die in diversen Ländern verzweigten FIGU-Landes-, Studien- und Interessengruppen.

Frage: Herrscht in der FIGU nicht die Gefahr vor, dass einzelne Mitglieder die Faust im Sack machen?

Antwort: In der FIGU herrscht Meinungsfreiheit wie auch persönliche Handlungsfreiheit, wobei das Persönliche absolut persönlich bleibt. Ausserdem ist in der FIGU die Abstimmungsordnung derart gehalten, dass Entschlüsse jeder Art nur einstimmig angenommen und zur Geltung gebracht werden können. Ist ein KG-Mitglied mit etwas nicht einverstanden, dann kann es jederzeit sein Veto einlegen und Erklärungen fordern. Ist es aber dann trotz Erklärungen nicht bereit, seine Ja-Stimme beizugeben, dann fällt die Abstimmungssache dahin, um u.U. in späterer Zeit nochmals zur Sprache gebracht zu werden, wenn das betreffende Mitglied eventuell von sich aus u.U. anderen Sinnes geworden ist. Also gibt es keinen Grund, dass ein KG-Mitglied die Faust im Sack machen muss. Und sollte es sein, dass sich ein Mitglied mit etwas nicht einverstanden erklären kann, was in irgendeinem Handhabungsbereich der FIGU fällt, dann steht es jedem frei, die FIGU-Mitgliedschaft nach eigenem Ermessen und Willen aufzukündigen und den Verein zu verlassen. Dies ist in der Regel speziell dann der Fall, was tatsächlich vorkommen kann, wenn sich ein Mitglied über die anderen Mitglieder setzt, diesen befehlen und über sie herrschen will, was natürlich gemäss FIGU-Regeln nicht sein darf, weil ein Befehlen im Verein nicht gestattet ist, eben infolgedessen, weil alles freiwillig und ehrenamtlich und damit ohne Zwang getan, durchgeführt und erledigt werden muss. Wird aber dagegen verstossen, dann ist das nicht tragbar. Das bedeutet also auch, dass jedes FIGU-Mitglied die gleichen Rechte hat und dass keine Hierarchie, sondern eine absolute Gleichstellung und Gleichberechtigung vorherrscht, und zwar sowohl in bezug auf das weibliche und männliche Geschlecht als auch auf alle Aufgaben und Arbeiten. Dass dabei Mitglieder auch spezifisch nach ihren Fähigkeiten und Wünschen für Aufgaben und Arbeiten eingeteilt werden, das entspricht einer Selbstverständlichkeit.

Frage: Inwiefern verhält sich ein Mitglied der FIGU im Alltag anders?

Antwort: Durch die Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> resp. <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> lernt der Mensch, sein Leben in die richtigen Bahnen zu leiten, sich selbst kennenzulernen, seine eigenen Fehler und Schwächen zu erkennen, wie auch deren im Erziehungsbereich gewahr zu werden und alles zum Besseren und Guten zu verändern. Das Erkennen und Beheben der eigenen Charakter- und Persönlichkeitsdefizite wirkt sich natürlich automatisch auch auf das innere und äussere Wesen und damit auch auf die Verhaltensweisen aus, die zunehmend bewusster kontrolliert und verbessert werden. So entsteht eine allgemeine mentale sowie vernunft- und verstandes- sowie gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässige und fortschrittlich-evolutive Veränderung, wodurch das charakterliche und persönlichkeitsmässige Gesamtbild verändert, erneuert und weiterent-

wickelt wird und eine bessere Weise der Lebensgestaltung, Lebensführung und Lebensausrichtung entsteht. Das hat zur Folge, dass sich das innere und äussere Wesen durch die Neuausrichtung und Umformung der Gedanken und Gefühle über Jahre hinweg verändert, wandelt und wertvoller wird, wodurch sich auch ein neues und bewusst besseres Verhalten in den Alltag hineinträgt und diesen und dessen Ablauf freier, offener, friedlicher und harmonischer bestimmt. Also erfolgt auch eine bessere Beschäftigung mit dem Alltag selbst, wie auch in bezug auf den Umgang mit den Mitmenschen.

Frage: Und wozu genau braucht es jetzt da die Ausserirdischen?

Antwort: Zur Mission, zu deren Aufarbeitung durch BEAM sowie zu deren Verbreitung bedarf es der Ausserirdischen resp. der Plejaren nicht, denn erstens nahmen sie seit allem Beginn der Kontakte mit Billy Meier nur die Rolle einer Einführung resp. Eröffnung und eines Vorstellungsfaktors ein, um die Weltöffentlichkeit aufmerksam zu machen und aus ihrem Dämmerzustand des Desinteresses, der Gleichgültigkeit, Unachtsamkeit und Unbekümmertheit usw. aufzurütteln. Damit verbunden war eine voraussichtliche weltweite Kontroverse, die als <Billy Meier-Fall> resp. <Billy-Meier-Case> Einlass in die Weltmedien fand, um BEAM mit seiner Mission und Lehre weltweit bekannt zu machen, und zwar indem über die UFOlogie das Interesse der Menschen der Erde für die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> geweckt wurde, woraus sich ergeben hat, dass sie seit 1975 weltweit verbreitet werden kann. Und zweitens bestand für das Erscheinen der Plejaren auch ein Grund darin, aufzuzeigen, dass am 4. Juli 1947 in Roswell/USA tatsächlich ein UFO-Absturz erfolgte, durch den dann der polnisch-amerikanische Würstchenverkäufer George Adamski ab dem Jahr 1952 mit gefälschten Photos und un-wahren UFO-Geschichten eine Chance witterte, um als Kontaktler mit einer angeblichen Venusierin namens <Kalna> aufzutreten und die Welt mit seiner erfundenen Story zu bereisen – natürlich auf Kosten seiner Gläubigen. Aus den Adamski-Flunkereien entstand dann in den nächsten fünf Jahrzehnten ein richtiggehender weltweiter UFO-Boom, mit Dutzenden und gar mehreren Hunderten von angeblichen UFO-Kontaktlern, -Kontaktlerinnen und diffusen, manipulierten <Beweis-Photos>. Interessanterweise wurden diese <Kontaktpersonen>, deren Photos und Storys praktisch alle als <echt> und <wahr> gehandelt, während Billy Meier als UFO-Betrüger und UFO-Schwindler beschimpft wurde, wie auch seine weltbesten UFO- resp. Strahlschiffbilder als Fälschungen bezeichnet, jedoch von effektiven Fachleuten nach genauen Analysen als echt und real beurteilt wurden. Also galt es für die Plejaren, die Falschheiten der in der Regel gefälschten UFOlogie-Geschichten in bezug auf angebliche Kontakte mit Ausserirdischen zu klären und ans Licht zu bringen, folglich absichtlich die weltweite Kontroverse um BEAM ins Leben gerufen wurde, wodurch inzwischen diverse angebliche UFO-Kontaktler beiderlei Geschlechts als Betrüger, Scharlatane und Schwindler entlarvt wurden. Und dies hat sich insbesondere ergeben, indem das weltweite Erblühen der UFOlogie-Welle mit ihrer Flunkerei, den gefälschten Bildern und erfundenen Kontaktgeschichten in bezug auf Ausserirdische nicht mehr boomte und für die Weltöffentlichkeit weitgehend uninteressant wurde – mit wenigen UFO-Ausnahmeerscheinungen, die in England, den USA und Belgien usw. weltweit Schlagzeilen machten. Und was nun das Erscheinen der Plejaren in direktem Zusammenhang mit BEAM betrifft, so hat das nichts damit zu tun, dass die Kontakte <gebraucht> würden, denn grundsätzlich beruhen diese zwischen den Plejaren und Billy auf reiner Freundschaft, die auch mit Hunderten von offiziellen persönlichen Kontaktgesprächen gepflegt wird und die zu späterem Zeitpunkt telepathisch abgerufen und wortgetreu niedergeschrieben werden. Und da Billy Meier auch ohne die Ausserirdischen resp. die Plejaren die seit Urzeiten bestehende <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> aus den planetaren und kosmischen Speicherbanken abrufen und aufzeichnen kann, wie diese Lehre eben seit alters her in diesen gespeichert ist und auch von allen alten Propheten gelehrt wurde, so braucht es dafür keine Ausserirdische. Die Lehre selbst wurde seit alters her auf der Erde gelehrt, doch wurde sie durch Schreiberlinge böswillig und auf persönliche Vorteile und Zwecke ausgerichtet verfälscht, woraus falsche Religionen und Sekten sowie religiöse Philosophien hervorgegangen sind, wodurch die Menschen in deren Bann geschlagen, ausgebeutet und geknechtet wurden, was auch in der heutigen Zeit weiterhin geschieht. Zwar waren grundsätzlich Ausserirdische der Ursprung dessen, dass die Erdlinge sie zu Göttern ernannten, doch die eigentlichen Religionen, Sekten und religiösen Philosophien, die heute auf der Erde existieren und ihre Gläubigen mit ihrem Glaubenswahn drangsaliieren und sie rettungslos hörig machen und in diversen Formen ausbeuten, das führt allein auf illusorische und irreführende sowie auf wirre wahnmassige Einbildungen und Wahnvorstellungen sowie auf Herrschsüchte irdischer Menschen zurück, die sich überheblich und machtsüchtig als Priester, Gottgesandte, Gottesstellvertreter und dergleichen mit religiösen Wahnideen und sektiererisch geprägten Devotionsauswüchsen in vorderste Front stellten, oder ihre Mitmenschen bewusst religiös-hegemonisch und selbstsüchtig irreführten. Und dies den Menschen der Erde verständlich aufklärend nahezubringen, ist eine weitere Aufgabe der FIGU, die ein selbständiger Verein ist und nicht unter dem Diktat der Ausserirdischen von den Plejaren steht, folglich diese auch in bezug auf die genannte Aufgabe nicht gebraucht werden.

Frage: Wie geht Billy Meier als Nichtgläubiger, Antireligionist und Glaubensverneiner mit religiösgläubigen Menschen um, und wie verhält er sich und die FIGU-Mitglieder in bezug auf Rassismus?

Antwort: Billy macht zwischen Gottgläubigen, Ungläubigen, Atheisten, Philosophen, Weltanschaulichen usw. ebenso keinen Unterschied, wie auch nicht zwischen Armen und Reichen. Für ihn sind alle Menschen einfach Menschen, Mitmenschen, und als solche für ihn tabu in bezug auf Angriffe bezüglich ihres Glaubens, ihrer Volkszugehörigkeit, ihres Gesellschaftsstandes oder was auch immer.

Billy und alle FIGU-Mitglieder haben keinerlei Probleme mit Menschen irgendwelcher anderer Völker, was sich auch dadurch beweist, dass die FIGU-KG-Mitglieder verschiedenen Völkern angehören, wie Deutschland, Österreich, Kamerun/Afrika, Japan, Italien und der Schweiz. Auch alle FIGU-Passiv-Mitglieder entstammen Völkern rund um die Welt, wie z.B. Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Tschechien, England, Saudi-Arabien, Russland, Japan, China, Hongkong, USA, Brasilien, Kanada, Australien, Neuseeland und Irland usw.

Frage: Was ist denn Falsches an den Religionen?

Antwort: Sie entsprechen mit ihren Irrlehren nicht der Realität der Wirklichkeit und nicht deren Wahrheit, denn sie behaupten, dass die universell-physikalische Schöpfungskraft, die als schöpfungsergetische Form existiert, einer Gottheit entspreche, die angebetet werden müsse und durch die der Menschen und der Erde Schicksale bestimmt werden. Dieser Gott sei omnipotent resp. absolut, allmächtig, unumschränkt, allgewaltig und autokratisch, und ihm sei der Mensch in jeder Beziehung verpflichtet, denn er, Gott, sei der Herr, der über Leben und Tod, über aller Existenz und über allem stehe, was sei und nicht sei. Ihm sei unbedingter Gehorsam zu leisten, und wenn das nicht getan und gegen seine Befehle verstossen werde, dann erlasse er auf die Sünder strafende Massnahmen, um sie <auf den rechten Weg> zu bringen. Dies aber entspricht einer Wahndarstellung rein erdenmenschlicher Manier, eben genau so, wie von den Menschen gedacht und gehandelt wird, die in dieser Art und Weise denken und handeln und dadurch unfrei sind, über ihre Mitmenschen diktieren, sie beharken, unterdrücken und über sie herrschen, um sie einerseits in jeder erdenklichen Form auszubeuten und um sie andererseits in ihrer Freiheit einzuschränken und ihnen den Frieden und die Harmonie zu verwehren. Durch das Aufkommen der Religionen, Sekten und religiösen Philosophien hat sich die ganze Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt der Menschen in genannter Weise religiös-sektiererisch vergiftet, folglich sie vom religiös-sektiererischen Glauben abhängig und diesem gar hörig geworden sind. Das aber hat zur Folge, dass allgemein jeder religions-, sekten- und gottgläubige Mensch nicht einmal mehr im geringsten sich selbst ist, sondern abhängig davon, was er irrig hoffend durch bettelnde, demütige Gebete von seinem imaginären Gott erwartet und wünscht – was er jedoch niemals von seinem göttlichen Herrn erhalten wird, weil dieser nicht existiert, sondern nur einer menschlich-wahnerschaffenen Illusion entspricht. Geschieht es aber dann doch, dass sich Dinge erfüllen, die betend erbettelt werden, dann erfolgt die Erfüllung entweder einerseits einzig und allein dadurch, weil sich der betend-bettelnde Mensch unbewussterweise selbst um das Ganze bemüht und es durch seine eigenen Kräfte herbeiführt, oder es ergibt sich andererseits durch irgendwelche kaum oder nicht durchschaubare Fügungen, bei denen eigene und fremdeinwirkende Kräfte der Mitmenschen und der Umwelt mitspielen. Religiös-gläubige Menschen jedoch denken nicht in dieser Beziehung über die Sache nach, sondern schreiben alles demütig gebetsdankend als Wirkung und Gebetserfüllung ihrem imaginären Gott zu. In dieser Weise hat sich der religiöse Glaube dermassen in sein Gehirn eingefressen, dass er sich selbst aufgibt und alles und jedes nur noch von Gottes Gnaden erhofft, weil sich das Ganze in seine Genetik als Gottglaubenswahn eingeschlichen hat und sich über Generationen im Schläfenlappen vererbt. Also ist es eine zwangsläufige Folge, dass sich das Ganze böseartig-negativ auf das Bewusstsein sowie auf die Gedanken-Gefühls-Psychewelt auswirkt, was nur noch durch einen klaren Verstand und durch tiefgreifende Vernunft wieder in die Normalität der Richtigkeit und damit in die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit umgeformt werden kann, und zwar auch nur dann, wenn sich die Menschen wieder diesen Werten zuwenden. Dies kann aber nicht durch eine neue Religion, Sekte oder religiöse Philosophie geschehen, sondern effectiv nur dadurch, indem die Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrgenommen, verstanden und akzeptiert wird. Für das Gros der Menschen der Erde scheint es offensichtlich zu sein, dass es einen Gott resp. vielleicht gar Götter oder Götzen geben muss, weil er sich irr-wirr allein dadurch erklären kann, dass das Universum, die Welt, die Fauna und Flora und damit auch er ins Dasein getreten sind. Vielleicht glaubt er einfach daran, weil seine Eltern, Verwandten, Religionslehrer, Philosophen oder Theologen ihm den Glauben an einen Gott beigebracht und eingehämmert haben und behaupteten, dass es stichhaltige Gründe für einen Gott-Schöpfer gebe, warum der Mensch an einen Gott-Schöpfer, an Götter oder an Götzen glauben soll. Doch wie auch immer: Alle Gottheitsgeschichten beruhen auf irgendeiner Irrlehre und auf einer falschen Beweisführung einer Gottexistenz, denn es gibt keinen Gott und also keinen Gott-Schöpfer, wie es aber auch sonst keine Götter und keine Götzen gibt, durch den oder die das Universum, alles Leben und alle Existenz erschaffen

worden wären. Im Jahr 2016 christlicher Zeitrechnung sind es mehr als achteinhalb Milliarden Menschen, die sich zu einer der sechs Weltreligionen oder zu einer aus diesen hervorgegangenen Sekten bekennen, wobei in bezug auf Religionen und Sekten Gott viele Gesichter hat. Für Christen, Juden und Muslime ist er ein personaler und universeller Schöpfergott, der die Welt, den Himmel und das Universum aus einem Chaos erschaffen haben soll. Der Mensch gilt dabei als gotterschaffener Höhepunkt, dem für das Ende seiner Lebenszeit, eben seinem Tod, ein paradiesisches Miteinander von Menschen und Gott verheissen wird. Die Religionen Asiens hingegen kennen kein Antlitz eines Gottes resp. keine Person, sondern eher ein göttliches Prinzip, eine Weltseele, die allhörend, allsehend und allverstehend sein und das ganze Universum durchwirken soll; also eine Form, die in gewisser Weise mit der Existenz der universellen Schöpfungsenergie verglichen werden kann, aus der heraus durch schöpfungsenenergetisch-physikalische Kräfte das Universum und alles darin Existente entstanden ist. Das aber bedeutet nicht, dass durch diesen annähernden Vergleich die religiösen Lehren der asiatischen Religionen mit der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> in Einklang zu bringen wären, weil nämlich auch diese Religionen fern der schöpfungsnatürlichen <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> gegeben sind. Die Christen beten zu <Jesus>, zum <Heiligen Geist> und zu <Gottvater>; die Muslime zu Allah, die Juden folgen den Geboten der Thora oder andere streben nach einem Ende ihrer Wiedergeburten. Viele pilgern nach Jerusalem und Bethlehem, andere zur Kaaba in Mekka oder zum Berg Kailash in Tibet usw. Und alle, die einem Glauben verfallen sind, ersehnen sich himmlischen Frieden, Freiheit, Glück, Harmonie und Zufriedenheit, und zwar ganz gleich, wie diese Werte auch zustande kommen mögen – auch wenn es durch einen <heiligen Krieg> sei, durch Terror, blutiges Strafgericht, Folter, Mord, Rache, Vergeltung und Hass. Daran hat auch der Siegeszug der Wissenschaft und die Erkenntnis nichts geändert, dass alles jeder Existenz physikalisch erklärbar ist, und zwar auch alle jene Dinge, die fälschlich als <überirdisch> und <übersinnlich> bezeichnet werden. Und es hat auch daran nichts geändert, dass der Mensch der Erde in jeder Beziehung absolut selbst verantwortlich ist für alles und jedes, was er tut. Er allein trägt für alles die Verantwortung, so für sein Leben, seine Gesundheit und für sein gesamtes Schicksal, folglich er auch alles und jedes selbst tut, was ihn trifft, denn allein seine eigenen Gedanken, Gefühle sowie seine Handlungen und Taten sind es, durch die sich fügungsmässig alles ergibt in bezug darauf, wie und was sich für ihn ergibt. Das will der Mensch aber nicht einsehen und nicht wahrhaben, weshalb er sich krampfhaft an seinen wirren religiösen Glauben klammert, an seine Wahngläubigkeit religiöser Irrlehren, an einen Gott, an mehrere Götter oder an Götzen usw., denn er will einfach eine höhere Macht über sich haben, die ihm alle Verantwortung abnimmt, was nicht leichter geht als dadurch, dass einem Wahnglauben an eine allesbestimmende und für alles verantwortliche Gottheit usw. angehangen wird. In diesem Wahnglauben wird auch alles als übersinnlich und überirdisch gewährt, was infolge des gravierenden Unwissens der Menschen nicht rational erklärt werden kann, während jene, welche diese Dinge erklären können, als Lügner, Betrüger und Scharlatane abgetan werden. So sucht der Mensch der Erde noch heute nach der Realität der Wirklichkeit und der daraus hervorgehenden Wahrheit sowie nach dem Sinn des Lebens – weil er sich nicht von der effektiven schöpferisch-natürlichen Wahrheit belehren lassen, sondern wahngläubig sein will –, in einer Zeit grosser Aufklärung und Aufgeklärtheit. Und da er sich nicht durch die effective Wahrheit, die aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht, belehren lassen will, irrt er noch immer orientierungslos in einem Glaubenschaos und in einer göttlichen Unordnung herum – wie zu Abrahams Zeiten. Also bedingt es, dass den Menschen der Erde die effective Wahrheit bezüglich des religiösen Wahnglaubens kundgetan wird, was jedoch nicht durch eine neue Religion, sondern einfach durch das Nahebringen der neutralen <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> resp. die <Geisteslehre> getan werden kann. Der Mensch muss ohne Zwang und damit ohne Missionierung sanft auf die effective Wahrheit aufmerksam gemacht werden, die in jedem Fall einzig aus der Realität der Wirklichkeit hervorgeht und mit keinem Jota bestritten werden kann, weil die Wahrheit absolut immer wirklichkeitsbedingt und allein in dieser Weise beweisbar ist. Also ist eine sanfte Aufklärung notwendig, wobei die Tatsache der Existenz Ausserirdischer, der Plejaren und der Kontakte mit ihnen als Aufhänger und Warnruf usw. sehr hilfreich sein kann, wobei sie aber nicht gebraucht werden, um die Wahrheitslehre zu bestätigen, zu verbreiten oder um sonstwie diesbezüglich mitzuwirken. Grundsätzlich müssen sich die Menschen selbst in die richtige Richtung stupsen, und zwar ohne die direkte Hilfe der Ausserirdischen. Die Menschen müssen selbst denken lernen und beginnen, sich der Realität der Wirklichkeit und deren Wahrheit zuzuwenden, folglich sie endlich realistisch werden müssen, um sich im Leben als wahrer Mensch zu entwickeln und bewusstseinsmässig weiterzukommen und um damit in sich selbst und in der nahen und weiten Umwelt Frieden, Freiheit und Harmonie zu schaffen. Und nur dann, wenn der einzelne in dieser Weise handelt und alles auch weitergibt, entsteht daraus etwas wie das Prinzip einer Schneeballschlacht, wodurch sich alles nutzbringend verbreitet und eine umfängliche Verbesserung in bezug auf alle Dinge eintritt.

Frage: Woher weiss die FIGU all das?

Antwort: Einerseits haben alle FIGU-Mitglieder die Augen offen und nutzen alle Sinne, um so viel als möglich vom Weltgeschehen in bezug auf Geheimdienste, Klima, Naturkatastrophen, Politik, Religionen, Sektierismus, Terrorismus, Wetter und Gesellschaft usw. wahrzunehmen, alles zu analysieren, zu überdenken und daraus Schlüsse zu ziehen, was sich zukünftig daraus entwickelt und letztlich ergibt. Andererseits führen BEAM und die Plejaren viele ausführliche und wertvolle Gespräche über alle erdenklich möglichen Themen, die sehr lehrreich und weitführend sind, wortwörtlich schriftlich festgehalten werden und Fakten offenlegen, die weit über eine umfänglich gute Allgemeinbildung hinausgehen und die zudem in ihrem Inhalt auch beweisbar sind. Dadurch verfügen die FIGU und die FIGU-Mitglieder über weitreichende Informationen und Lehr- sowie Lernstoffe, die weder durch Schulen, Fernsehen, Journale, Zeitungen und Radio noch andere Medien in diesem Rahmen veröffentlicht und den interessierten Menschen nahegebracht werden können.

Frage: Der englische Physiker Stephen Hawking setzte 100 Millionen Dollar für die Erforschung von ausserirdischem Leben aus. Wieso sagt ihm die FIGU nicht, dass sie schon längst fündig geworden ist?

Antwort: Es ist einerseits nicht die Aufgabe der FIGU und der FIGU-Mitglieder, die irdischen Astro-Physiker, wie z.B. den verstorbenen Theorie-Physiker und Astrophysiker Stephen Hawking, zu kontaktieren und zu belehren in bezug auf die Existenz ausserirdischen Lebens und speziell hinsichtlich der Plejaren, denn die plejarischen Direktiven würden auch einen persönlichen Kontakt mit irdischen Wissenschaftlern und Regierungen untersagen. Zwar wurde ein einziges Mal ein Kontaktversuch unternommen, und zwar bei der US-Regierung, wobei jedoch durch eine Mittlerperson der CIA für die Plejaren derart unmögliche und abschreckende Forderungen gestellt wurden, dass für alle Zeiten festgelegt wurde, mit irdischen Staatsmächten keinerlei weitere Berührung und Verbindung zu suchen. Und um mit irdischen Wissenschaftlern, Technikern und Staatsmächtigen in Verbindung zu treten, wäre dies nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit und unter absoluten Sicherheitsmassnahmen für die Plejaren zustande gekommen, und zwar auch nur mit der Voraussetzung, dass den Erdlingen die fortschrittliche, futuristische Technik nicht in die Hände gegeben worden wäre. So war beim Versuch einer Kontaktaufnahme mit den USA, wenn eine effective Berührung zustande gekommen wäre, auch nur vorgesehen, Ratgebungen zu erteilen, um erstens eine umreichend weltumfassende Befriedung und Freiheit zu schaffen, und zweitens um medizinische Kenntnisse zu vermitteln usw. Andererseits ist zu bedenken, dass die Plejaren bewusstseinsentwicklungsmässig den Menschen der Erde in allen Belangen und Dingen sehr weit überlegen sind, wie auch in bezug auf ihre Technik, die ihnen ja ermöglicht, zur Erde zu kommen. Was verantwortbar war in bezug auf Informationen bezüglich der Technik und Elektronik usw., liessen die Plejaren ab dem 20. Jahrhundert irdischen Wissenschaftlern durch unbewusste Entwicklungsimpulse zukommen, wodurch sehr schnell und in sehr kurzer Zeit immense Erfindungen und Fortschritte in jeder Form der Technik und Elektronik gemacht wurden. Wäre dem nicht so gewesen, dann stünde die Elektronik, Medizin und Technik in heutiger Zeit noch nicht einmal am Anfang der Entwicklung, geschweige denn in den späteren Kinderschuhen, wie das gegenwärtig der Fall ist.

Frage: Die Bücher und Schriften der FIGU, wer verfasst diese denn, und welchen Umfanges sind sie?

Antwort: Die hauptsächliche Schreibebeit leistet Billy Meier, folglich er bis anhin einiges mehr als 70 sehr wertvolle Bücher in bezug auf die <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> sowie in Form der Kontaktgespräche usw. verfasst hat, wie auch Broschüren, ein grosser Teil der <Stimme der Wassermannzeit> sowie Voraussagen und viele Artikel usw. Es existiert auch ein Photo-Band seiner Strahlschiffbilder, wie auch Aphorismen, Gedichte und Hunderte von Artikeln, die in der Dreimonatsschrift <Stimme der Wassermannzeit> sowie in Büchern und in vielen Bulletins usw. veröffentlicht sind. Es sind aber auch die FIGU-Mitglieder, die ihr Schreibe-talent an den Tag legen und unzählige Artikel usw. schreiben, wie sie aber auch Bücher verfassen und verfassten, wie z.B. Guido Moosbrugger (gest. 2014), Bernadette Brand und H.G. Lanzendorfer, während Eva Bieri weitere Sprüche, Gedichte und Aphorismen sammelt, die Billy fortlaufend schreibt und die nach seinem Ableben in einem weiteren Band veröffentlicht werden sollen. Gesamthaft gesehen existieren gegenwärtig rund 50 000 Seiten geschriebenes Material (Grösse A4 und A5), das allein von BEAM auf die Menschen der Erde zugekommen ist und wohl in nur einem Menschenleben allein studiummässig kaum umfänglich und tiefgründig verarbeitet werden kann.

Frage: Wirkt denn dieser riesige Umfang an Bücher- und Schriftmaterial nicht abschreckend auf die Menschen?

Antwort: Abschreckend wirkt das Ganze sicher nicht, denn alles schriftliche Material ist derart verfasst und gestaltet, dass jedes Buch und jeder Artikel in sich abgeschlossen ist, folglich können auch ein-

zelne Werke gelesen, studiert und verstanden werden, und zwar auch kreuz und quer durch die gesamte Substanz der Schöpfungsenergielehre resp. <Geisteslehre> resp. der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens>. Beim Ganzen gibt es einige Hauptwerke, die, werden sie gelesen und studiert, auch einen Grundstock grossen Wissens vermitteln, während andere Werke Spezialisierungen in bestimmte Teilbereiche sind, die sich aber in jedem Fall auf das Leben und die schöpferischen Erkenntnisse beziehen sowie auf die bewusstseinsmässigen, die weltlichen, charakterlichen und persönlichkeitsmässigen Faktoren, wie auch auf die Entwicklung der Verhaltensweisen und alles, was sich auf die Gedanken-Gefühls-Psychewelt bezieht.

Frage: Was passiert mit der FIGU, wenn Billy Meier stirbt?

Antwort: Wenn Billy nicht mehr ist und sich auf Erden verabschiedet hat, resp. wenn er seinen letzten Weg gegangen ist, dann übernimmt die Gesamtkerngruppe unter Führung der Vorstandsverwaltung des Mutter-Centers Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495, Schweiz die Leitung der FIGU, wie auch die Aufsicht aller weltweit verzweigten weiteren FIGU-Gruppierungen jeder Form, und zwar gemäss den Vereins-Statuten und Vereins-Satzungen.

Frage: Wie wird der Kontakt mit den Plejaren nach dem Tod von Billy Meier erhalten, auch wenn der Auftrag der Plejaren nicht abgeschlossen ist; oder kommt eine neue Kontaktperson?

Antwort: Es steht schon von allem Beginn der Kontakte fest, dass die Plejaren sich einerseits dann aus dem irdischen Bereich endgültig zurückziehen, wenn andere Ausserirdische zur Erde kommen und offiziell mit den irdischen Regierungen und der irdischen Menschheit in Kontakt und Verbindung treten. Andererseits werden sie sich auch dann endgültig von der Erde zurückziehen, wenn BEAM stirbt. Wahrheitslich sind sie nach Beendigung ihrer ersten Aufgabe – die in der weltweiten Bekanntmachung der Kontakte und der Mission durch ihr Erscheinen bestand – seither nur noch hier infolge der gegenseitigen tiefen Freundschaft zwischen ihnen und Billy. Und wenn er geht, dann kommt also auch keine neue Kontaktperson, um die Kontakte weiterzuführen. Ihre Aufgabe war schon damals beendet, als die weltweite Kontroverse um die Kontakte zwischen ihnen und Billy Meier die notwendigen Früchte gebracht hatte, folglich seit damals nichts mehr ansteht, was sie noch im Zusammenhang mit der Mission tun müssten. Und wenn sie sich noch heute um die stattfindenden Ereignisse auf der Erde bemühen, dann tun sie das einzig um ihres eigenes Interessens und ihrer Studien willen usw.

Frage: Widerspricht das nicht dem Grundgedanken, die Religionen zu zerstören?

Antwort: Es wurde weder von der FIGU noch von BEAM oder von den FIGU-Mitgliedern jemals angedeutet, gesagt oder in Betracht gezogen, die Religionen auf der Erde zu zerstören. Es liegt also weder im Interesse noch in der Pflicht der FIGU oder bei den FIGU-Mitgliedern, wozu auch Billy gehört, einen zerstörerischen Kampf gegen die Religionen, Sekten und religiösen Philosophien zu führen. Gesamthaft liegt die Aufgabe der FIGU und all ihrer Mitglieder einzig darin, aufklärend und ohne zu missionieren im Sinn der Mission resp. im Rahmen der <Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens> tätig zu sein. Und wenn sich die Menschen der Erde für die Lehre interessieren oder sich ihr gar lernend und studierend zuwenden, dann tun sie das nicht unbeeinflusst durch Indoktrination und Überzeugung, sondern aus eigenem freien Willen und Verstand, aus eigener Vernunft und Entschiedenheit, die effective Wahrheit zu finden, die einzig und allein aus der Realität der Wirklichkeit hervorgehen kann. Dies eben darum, weil es einfach keine andere Wahrheit geben kann als die, die durch die Realität der Wirklichkeit gegeben ist. Alles andere entspricht nur einem Glauben, der niemals als Realität und Wirklichkeit zu beweisen ist.

Frage: Stichwort Betrüger: Billy Meier hat andere Kontaktleute der Plejaren als Betrüger bezichtigt. Wieso ist nicht er der Betrüger, wieso sind nicht alle Kontaktler Betrüger?

Antwort: Nicht Billy Meier hat sogenannte <Kontaktleute> in bezug auf angebliche Kontakte mit den Plejaren als Betrüger bezeichnet, sondern es waren die Plejaren selbst, die klarmachten, dass sie ausser mit BEAM keinerlei Kontakte in persönlicher oder telepathischer Form mit Menschen der Erde pflegen, wie auch nicht durch das hirnrissig idiotisch behauptete Funktionieren des sogenannten <Channeling>. Die Plejaren haben sich von Anfang an von den betrügerischen und lügenhaften Behauptungen angeblicher Kontakte mit Erdlingen distanziert, was sie BEAM klar und deutlich erklärten mit der Aufforderung, dies auch weltweit publik zu machen, folglich er also in der Plejaren Name handelte. Und dies ergab sich auch so in bezug auf das ganze <Kontaktlerwesen> rund um die Welt, da von massenhaften weiblichen und männlichen Personen behauptet wurde, dass sie aus irgendwelchen banalen Gründen –

die in der Regel religiös-sektiererisch waren – mit Ausserirdischen verschiedenster Sternengebilde Kontakte pflegen würden. Richtigerweise klärten die Plejaren natürlich all diese Behauptungen im Laufe der Jahre seit 1975 bis heute ab und stellten fest, dass alle angeblichen Kontakte mit anderen Ausserirdischen ebenso nur Flunkereien, Lügen, Schwindel und Scharlatanerie entsprechen wie die Behauptungen in bezug auf sie, die Plejaren. Anfangs der Kontakte zwischen BEAM und den Plejaren wurden ganz bewusst fälschlich die <Plejaden im Sternbild Stier> als Herkunftsort der Plejaren genannt, weil vorausgesehen wurde, dass, nachdem Billy mit seinen Kontakten weltweit bekannt wurde, dann viele betrügerische, ruhm- und selbstsüchtige Erdlinge beiderlei Geschlechts behaupten würden, dass sie mit den <Plejadiern> in persönlichem oder telepathischem Kontakt stünden. Und genau das hat sich auch tatsächlich so ergeben, folglich dann die Plejaren offiziell die <Katze aus dem Sack> liessen, als der Höhepunkt der Kontaktlügerei erreicht wurde. Folglich wurde ihre effective Herkunft richtig genannt, nämlich nicht die <Plejaden im Sternbild Stier>, sondern die Plejaren, die in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge existieren und rund 500 Lichtjahre von der Erde entfernt sind. Die Strecke eines Lichtjahres wird bestimmt durch das Licht, das in einem Jahr zurückgelegt wird und das als Masseinheit für Entfernungen im Weltraum benutzt wird. Ein Lichtjahr ist also die Strecke, die eine elektromagnetische Welle, wie eben das Licht, in einer Lichtsekunde (Ls) zurücklegt, was einer Strecke von 299 792,458 km pro Sekunde entspricht. Und dass nicht BEAM einer der genannten Betrüger, Schwindler und Scharlatane in Sachen angeblicher UFO-Kontakte resp. Kontakte mit Ausserirdischen ist, das ist mehr als hundertfach von Zeugen bewiesen, die ihn mit eigenen Augen zusammen mit Ausserirdischen gesehen und sprechen gehört und auch die plejarischen Strahlschiffe gesehen und photographiert haben (siehe Zeugenbuch). Ausserdem wurden die Strahlschiffphotos, die Billy aufgenommen hat, durch Fachleute analysiert und genau untersucht, wobei die Fachleute zur Erkenntnis gelangt sind, dass diese echt sind. Auch verschiedene US-amerikanische Studien beweisen inzwischen die Echtheit der BEAM-Plejaren-Kontakte, die nunmehr in einem Buch zusammengefasst werden. Also sagen die Resultate der Studien aus, dass alles wirklich so ist, wie Billy Meier sagt.

Frage: Ein sehr wichtiges Thema für die FIGU ist die Überbevölkerung. Weshalb?

Antwort: Durch all die kriminellen und verantwortungslosen Ausartungen und Machenschaften der Überbevölkerung, die mit ihren heutigen (Anm. korr.: im Jahr 2020) mehr als 9,06 Milliarden Menschen unaufhaltsam weiterwächst, werden nicht nur das Klima, die Natur und deren Fauna und Flora zerstört und deren unzähliges Leben ausgerottet, zerstört und vernichtet, sondern im gesamten auch alles, was die notwendigen Lebensgrundlagen für alle Lebensformen betrifft, folglich langsam aber sicher auch alles zerstört und vernichtet wird, was auch für den Weiterbestand der irdischen Menschheit lebenswichtig ist. Existierten im Jahr 1978 vier Milliarden Menschen auf der Erde, so ist inzwischen im zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausend diese Zahl mit mehr als 9,06 Milliarden bereits sehr weit dem übersetzt, was die Erde grundsätzlich und naturmässig in normalem und gesundem Rahmen zu tragen vermag und die Menschen ernähren kann, ohne dass durch menschliche Machenschaften und Natureingriffe, Naturvergewaltigung und Naturraubbau mehr Nahrung erzeugt werden muss und ohne dass auch nur ein einziger Mensch Hunger leiden müsste. Das kümmert die Erdlinge aber nicht, nein, denn die Verantwortlichen in den Regierungen bagatellisieren das Ganze und lügen durch ihre Statistiken noch mehr als eine Milliarde Menschen von denen weg, die effektiv die Welt bevölkern, folglich sie von <nur> etwa sieben Milliarden Erdenbewohnern reden. Die Erde ist in Wahrheit ein Planet – und zudem ein wunderbarer –, der mit allem Drum und Dran und ohne jegliches Problem 529 Millionen Menschen tragen und ernähren könnte. Der Mensch schuf jedoch eine gewaltige Überzahl an Überbevölkerung und treibt sie weiter in die Höhe, wodurch er schon seit Jahrzehnten und auch weiterhin gezwungen ist, durch Chemie, Genmanipulation und Neuzüchtungen alle Nahrungspflanzen und diverse Tierarten zu übernatürlichen Höchstleistungen anzutreiben. Doch nicht genug damit, denn durch die wachsende Überbevölkerung muss auch die Boden- und Erdausbeutung aller weiteren Art, auch die der Rohstoffausbeutung, immer weiter immens vorangetrieben werden, um den unaufhaltsam steigenden Bedarf aller Stoffe zu decken, was aber je länger, je weniger gelingt. Dass auch die Zerstörung der nutzbaren Bodenfläche durch den Wahnsinn Überbevölkerung vorangetrieben wird, wie durch die Chemie und Wohnplutzerweiterung usw., davon spricht offen überhaupt kein Mensch, ebensowenig aber auch nicht davon, dass viele vom Menschen zu verzehrende Lebensmittel gift- und chemiegeschwängert sind und langsam aber sicher die gesamte Menschheit vergiften, wobei sogar grossteils Lebensmittel nur noch aus Chemie bestehen. Ursprünglich lebten in jedem einzelnen Landstrich der Erde nur gerade so viele Menschen, wie das betreffende Gebiet naturmässig zu ernähren vermochte. Chemie und sonstige Gifte, Genmanipulationen und Neuzüchtungen von Pflanzen und intensivste Bodenausbeutung waren ebenso noch völlig unbekannt wie die Zerstörung des Klimas, der Natur, deren Fauna und Flora sowie die tausendfältige Ausrottung von Lebensformen wie Pflanzen, Getier, Vögel, Amphibien und Reptilien usw. Das aber änderte sich rasch, als zur Zeit des Mittelalters, insbesondere zur Zeit der grossen Französischen Revolution, die verrückte Idee aufkam, dass es sehr viele

Menschen mehr geben müsse, wenn man sich gegen die Obrigkeiten auflehnen wolle, um diese zu stürzen, weshalb sich das Volk untereinander zum Zeugen von Nachkommen anstachelte, um dadurch gewaltig und mächtig zu werden. Daran war jedoch besonders auch das Christentum mit seiner Religion und den Sekten beteiligt, wobei ganz speziell der Katholizismus, wie aber auch andere Religionen zu nennen sind, die machtvoll wie eh und je durch ihre Irr- und Wahnsinnslehre predigten: <Gehet hin und vermehret euch.> Ein Schlagwort, das noch heute vom katholischen Oberfritzen und seinen Soutaneschergen in Rom und von ihren Trabanten fleissig gepredigt und weiterhin in die Welt hinausgetragen wird, damit in aller Herren Länder zum Zweck der <Schäfchengewinnung> und der fleissigen <Scherfleinspender> eine meerschweinchenartige Vermehrung des Menschen erfolgt. Die daraus resultierende Überbevölkerung braucht natürlich auch dementsprechend mehr Nahrung, viel mehr Energie, viel mehr Rohstoffe und vieles andere mehr. Allein in bezug auf die Nahrung kann es letztendlich nur darin enden, dass natürliche Pflanzenprodukte bald nur noch Seltenheitswert besitzen, weil der gesamte Nahrungsbedarf für die massenmässig völlig überbordende Menschheit nur noch auf rein chemischem Wege hergestellt werden kann. Dies ist bereits heute schon zum Teil so, denn der Nahrungsmittelbedarf stieg in den letzten Jahrzehnten unaufhaltsam an. Jedoch nicht nur das Problem der Nahrungsmittelbeschaffung stieg unaufhaltsam an, sondern auch das Problem der Energiemangel, des Wassers und der Atemluft, die ständig mehr verpestet wird. So gäbe es noch sehr viele andere Dinge zu nennen, doch das würde viele Seiten füllen.

FIGU

Dieses falsche <Friedens>-Symbol, die Todesrunne, schafft Unfrieden, Hass und Unheil in der Welt!



Vermeidet den Gebrauch dieses falschen Symbols.

Nutzt gegenteilig das schon Jahrtausende alte richtige Friedenssymbol und verbreitet es, indem ihr es auf das eigene Auto klebt, denn es ist äusserst wichtig, um in dieser Weise weiter Schadenbringendes des falschen Symbols zu unterbinden.

Das richtige Friedenssymbol



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und alle notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und den weltweiten Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde, an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through. Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU-Interessengruppen, Studien- and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

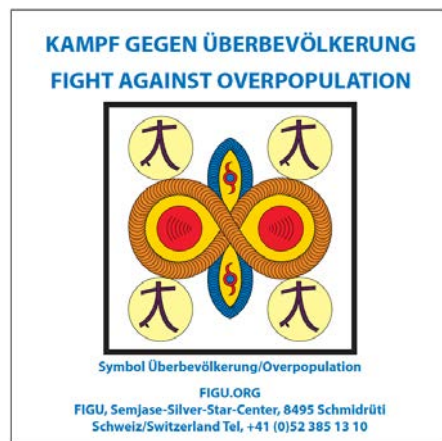
Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU-Interessengruppen, Studien- and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Verbreitet das <Kampf der Überbevölkerung>-Symbol



Nutzt euer Auto und klebt das <Kampf der Überbevölkerungs>-Symbol darauf und verbreitet es so! Klebt es auch sonst überall an Wände, Plakate usw., wo es erlaubt ist!

Helft in dieser Weise mit, um die Menschen der Erde auf die Wahrheit aufmerksam zu machen, damit in ihnen auch Verstand und Vernunft einkehrt und die Geburten eingeschränkt werden. Effectiv geht nämlich alles bösertige Unheil, Todbringende, alle Ausrottungen, Vernichtungen und auch Zerstörungen am Planeten sowie rund um die Welt, in der Natur, in deren Fauna und Flora, an allen Ökosystemen, an der Atmosphäre und am Klima nicht einfach durch das CO₂ hervor, sondern durch all die naturzerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung.

Die dumm-dreisten Forderungen der unwissenden, verstand- und vernunftlosen Klimafreaks – wie <Fridays for Future> usw. – entsprechen einem wirren, nutzlosem Gebrüll Verstand- und Vernunftloser, die in ihrem Klimademonstrationswahn nicht erkennen und nicht verstehen, dass an der ganzen Klimakatastrophe die Überbevölkerung die Schuld trägt. Also verstehen sie in ihrer Dummheit (Unwissen infolge Nichtdenken ist Dummheit) auch nicht, dass

mit jedem neugeborenen werdenden Menschen alle erdenzerstörenden Probleme, alle Ausartungen, Vernichtungen und Ausrottungen sowie die Klimazerstörung usw. sich vermehrend weitergehen. Folgedem ist es allein mit der Reduzierung und dem Abbau des CO₂ und anderer Treibhausgase nicht getan, denn dadurch können alle relevanten Faktoren aller Zerstörungen usw. nicht zum Erliegen gebracht werden, weil alle die umfänglich alleszerstörenden Momente durch die erdenüberquellende Masse Überbevölkerungs-Menschheit hervorgerufen wurden und weiterhin dies tun werden. Und das geschieht eben, wenn die Überbevölkerung nicht durch einen Geburtenstopp radikal gestoppt wird. Nur dadurch kann alles anfallende Unheil und können all die stetig schlimmer ausartenden, todbringenden, ausrottenden, vernichtenden und auch alle vielfältigen zerstörenden Machenschaften der Erdenmenschheit am Planeten, der Natur, Fauna und Flora, den Ökosystem, der Atmosphäre und des Klimas verhindert, auflöst und letztendlich völlig verhindert werden!

Nutzt euer Auto: Klebt das <Kampf der Überbevölkerung>-Symbol darauf und verbreitet es!

Tut es, damit alles böartige Unheil, Todbringende, Ausgeartete jeder Art, alle Vernichtungen und Zerstörungen aufhören. Nur durch einen notgedrungenen, rigorosen Geburtenstopp und eine greifende Geburtenkontrolle zur Einschränkung der Überbevölkerung kann sich diese auf eine natürliche Weise auflösen und reduzieren – ehe böartige Gewalt zu viel Leid und Elend führt und viele Tote fordert.!

SSSC, 22. 3. 2020

Autokleber

Größen der Kleber:

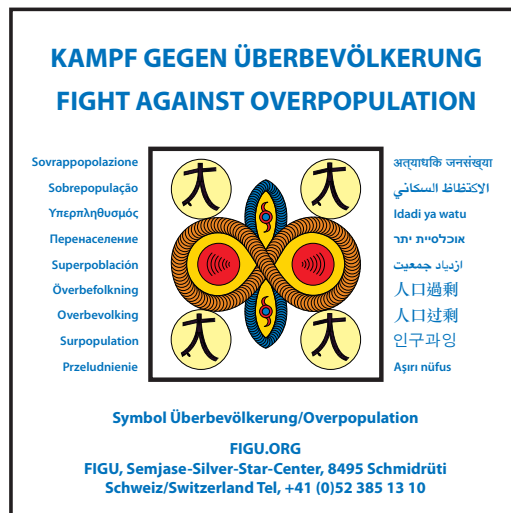
120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
 Hinterschmidrüti 1225
 8495 Schmidrüti
 Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
 www.figu.org
 Tel. 052 385 13 10
 Fax 052 385 42 89



IMPRESSUM

FIGU-BULLETIN und FIGU Sonder-BULLETIN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
 Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-BULLETIN erscheint periodisch; **FIGU-Sonder-BULLETIN** erscheint sporadisch;

Beide Bulletins werden auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier // // **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

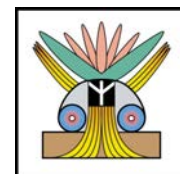
/// Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden
 /// wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber
 /// der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben

Postcheck-Konto: PC 80-13703-3 / IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,
 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-Shop: shop.figu.org



© FIGU 2020
 Einige Rechte vorbehalten.
 Dieses Werk ist, wo nicht anders
 angegeben, lizenziert unter:
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol
Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
 SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
 FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
 Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz